Dorfzeitung BOBERG

Der Traum vom Fliegen,

muss keiner bleiben! Seite 7

Ein spannender Einblick
Politik zum Anfassen
Seite 10

Ein subjektiver Reisebericht

Zwei Wochen an Norwegens Küste

Seite 13

Informationen, Termine, Veranstaltungen und vieles mehr.



Hebig



Heidhorst 4 · 21031 HH-Boberg

Tel. 040 / 4109 2880 · Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 7:00-21:00 Uhr Jeden Freitag Lieferservice - Sprechen Sie uns an!



Unser Lieblingstag ist heute!



Moin liebe Nachbarn!

Alles neu macht der Mai! Naja, vielleicht nicht alles, aber so einiges bei unserer Dorfzeitung. Nach 11 Jahren habe ich das Layout einer Frischzellenkur unterzogen. Am deutlichsten bei der Titelseite. Das Logo ist umgestaltet, die grüne Unterlegung entfällt. Neu ist die Nummerierung, welche alle bisher erschienenen Dorfzeitungen einschließt.

Finen Feinschliff hat es bei Rubriktiteln, Überschriften und den Kolumnen gegeben. Dazu kommen kleine Anpassungen. Die Texte bleiben in Schriftgröße und -art im gewohnten Stil, da dieser sich als sehr gut leserlich bewährt hat. Lediglich ein paar neue Element bei der Texthervorhebung wird es geben, die ich schon in der Märzausgabe eingeführt hatte. Das neue Layout ist frischer und leichter und ich hoffe Euern Geschmack damit zu treffen.



In eigener Sache Liebe Leserinnen und Leser unserer Dorfzeitung		5
Tschüss Jürgen!		6
Jobangebote aus der Nachbarschaft – kurz vorgestellt		7
Titelthema		
Der Traum vom Fliegen, muss keiner bleiben!	8	3-9
Politik zum Anfassen – Mentoring der SPD-Bergedorf	10-	-12
Zwei Wochen an Norwegens Küste	13 -	-16
Bei uns vor der tür		
Budni Patentag endlich wieder in Präsenz		
Budni-Patentag in Präsenz		
Boberg räumt auf 2022		
Medicare für viele Leser ein Begriff		21
Open Air Gottesdienst am 19. Juni		
Akropolis – was für eine Feier!		
Plötzlich waren graue Kästen an den Laternen		
Bio-Käse in großer Auswahl		
Vergnügliches Waldabenteuer		. 27
Hintergrundinformationen zur Grundsteuerreform 2022		
TIPP: Tierisch, tierisch		
Kurz erzählt – kleine Glossen von Ingrid Straumer		
Politischer Stammtisch Boberg		
Fisch richtig lecker		
Boberger Geschichte(n)		
Informationen vom Wasserverband Boberg-Heidhorst		
Neues von der Freiwilligen Feuerwehr Boberg?		
Berichte aus dem Boberger Dünenhaus		
Augenblick mal!		
Hej Hej allesamt!		
Interessantes aus dem BG Klinikum Hamburg		
Die Weinkolumne Aus unseren Kirchengemeinden		55
Grundschule Heidhorst: Hamburg räumt gründlich auf! Neues aus der Ballin Kita und Eltern-Kind-Zentrum		. 05
Neues aus der Bailin Kita und Eitern-Kind-Zentrum Neues aus dem Kinder – und Jugendhaus CLIPPO Boberg	00 -	-0/ 72
	00-	-/2
Bürgerhaus		
Bürgerhaus mieten		/4
Angebote und Gruppen im und um das Bürgerhaus		/4
Veranstaltungen		
Veranstaltungen Dorfanger Boberg e.V.		. 75
Veranstaltungstipps	76 -	-77
Aus dem Bürgerverein		
Informationen über den Bürgerverein		78
Eintrittserklärung & Impressum		

Aktuelle Informationen auch immer auf www.dorfanger-boberg-ev.de





AKROPOLIS RESTAURANT

EKZ Dorfanger Boberg (1.OG) Heidhorst 4 • 21031 Hamburg

Sonn- & Feiertag 12-23 Uhr

Reservierungen unter: 040 / 182 35 999

Liebe Leserinnen und Leser unserer Dorfzeitung,

endlich ist es wieder möglich, im Bürgerhaus zu feiern. Seit Anfang Mai können die Räume wieder für Familienfeiern genutzt werden. Für die Einhaltung der allgemein gültigen Hygieneregeln sind die Mieter der Räume verantwortlich.

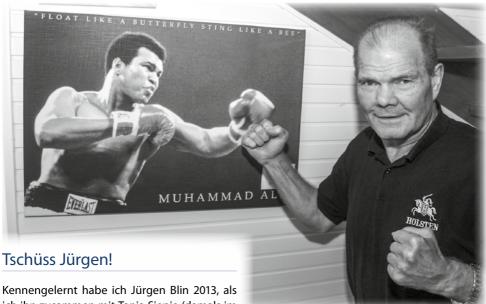
Vielleicht wird in diesem Jahr sogar wieder das Oktoberfest im Bürgerhaus gefeiert. Den Termin haben wir auf den 10. September vorverlegt, der übliche Vorverkauf startet nach den Sommerferien am Donnerstag 18.8. im Büro im Bürgerhaus von 18 bis 20 Uhr. Nach 3 Jahren ohne Party in Boberg hoffen wir sehr, dass es uns gelingt, wieder für gute Stimmung zu sorgen. Erste Voraussetzung ist natürlich, dass es dann nicht wieder zu neuen Coronabe-

schränkungen kommt. Und auch das Veranstaltungsteam muss bis dahin gesund und munter bleiben. Eventuell müssen wir die Teilnehmeranzahl etwas reduzieren, Einzelheiten dazu werden rechtzeitig auf unserer Homepage veröffentlicht.

Ich wünsche eine spannende Lektüre mit der Dorfzeitung und allen eine schöne Sommerzeit.

Wolfgang Kamenske Vorstand Dorfanger Boberg e.V.





Kennengelernt habe ich Jürgen Blin 2013, als ich ihn zusammen mit Tanja Siepje (damals im Vorstand des Bürgervereins) zu Hause besuchte, um ihn für unsere Serie "die Dorfzeitung trifft…" Zu interviewen. Dieser Artikel wurde dann in der damaligen Dezember-Ausgabe der Dorfzeitung veröffentlicht. Schon vom ersten Moment an spürte ich die besondere Ausstrahlung, die von ihm ausging: ein herzlicher Mensch, mit vielen Hochs und Tiefs in seinem Leben, und damals, mit 70 Jahren, immer noch voller Energie und Tatendrang.

Dieser Tatendrang war es auch, der noch während des Gesprächs die Idee hervorbrachte, für die Boberger Jugend ein Boxprojekt ins Leben zu rufen. In Kooperation mit dem Kinder- und Jugendhaus Clippo Boberg und mit Unterstützung vom Jugendhilfeausschuss Bergedorf sowie den Heimwerkern des Dorfanger Boberg e.V., gelang es, dieses Projekt nach noch nicht einmal einem halben Jahr zu starten. Nicht zuletzt Jürgen Blin selbst war dabei ein treibender Motor. Mit viel Energie und besonderen Ehrgeiz agierte Jürgen als Trainer.

Kumpelhaft, aber auch durch Strenge, Disziplin und Ausdauer, war sein Training geprägt. Diese Ausdauer fehlte letztendlich leider einigen der jungen Menschen, so dass dieses Projekt bedauerlicherweise nach einiger Zeit wieder eingestellt wurde.

Ich habe Jürgen in den letzten Jahren immer mal wieder getroffen, meist beim Einkaufen in unserem Nahversorgungszentrum. Hier und da haben wir mal geschnackt, über Gott und die Welt. Ich habe ihn immer offen, freundlich und positiv gestimmt erlebt.

Am 7. Mai 2022 starb Jürgen Blin im Alter von 79 Jahren nach einer kurzen, aber schweren Krankheit im Reinbeker Krankenhaus. Boberg hat seinen berühmtesten Bewohner verloren, den Mann, der einst mit Mohammed Ali boxte! Ich selbst habe ihn aber auch als Menschen kennengelernt, der mit seiner eigenen, besonderen Art begeistern konnte. Tschüss Jürgen, ich werde dich vermissen!

Andreas Müller



Jobangebote aus der Nachbarschaft – kurz vorgestellt



Aushilfen (m/w/d) für Küche & Service auf 450-Euro-Basis gesucht!



Alte Deichkate

Billwerder Billdeich 256, Telefon 040 - 73677050

Aushilfe gesucht! (m/w/d)

Du hast Lust, viele nette Kunden mit einem Lächeln zu bedienen? Du bist fit genug, 25-Kilo-Futtersäcke vom Laden in den Kofferraum zu hieven? **Und - ganz wichtig - Du hast mittwochs Zeit?**

Dann bist Du vielleicht unsere neue Aushilfe in der

Havighorster Mühle - HofLeben! Dorfstraße 34, Havighorst.

Interesse? Dann melde Dich und schick uns Deine Kurz-Bewerbung an havighorster.muehle@gmail.com. Wir freuen uns auf Dich.



"Manchmal muss man seine Taktik anpassen, um erfolgreich zu sein".

Jürgen Klopp, Fußballcoach

Manchmal muss man sich beruflich neu ausrichten, um diesen Erfolg zu haben!

Andreas Krenz, Finanzcoach

Jetzt bewerben!

Informiere dich über den wichtigen und immer mehr an Bedeutung gewinnenden Beruf

Finanzcoach/Vermögensberater.

Erfahre mehr über die Chancen, Möglichkeiten und die duale Ausbildung in der Deutschen Vermögensberatung.

Du wirst gebraucht, werde eine(r) meiner neuen Partnerlnnen.





Der Traum vom Fliegen, muss keiner bleiben!



Der Schwerkraft trotzen und einmal so richtig abheben? Das geht direkt vor der Haustür. Der Segelflugplatz in den Boberger Dünen bietet dazu einige Möglichkeiten.

Dort gibt es zwei Vereine, die das Fliegen ermöglichen. Wir sind der *Hamburger Verein für Luftfahrt e.V. kurz: "HVL"*. Bei uns kann man einfach ausprobieren, ob einem das Fliegen gefällt. Vielleicht erst einmal nur mitfliegen und schauen wie es sich so anfühlt und wie die Welt von oben aussieht? Das ist mit einem Schnupperflug für 40,- € möglich.

Das war super und Du möchtest es gern selber ausprobieren? Kein Problem, mit einer "Schnupper-Mitgliedschaft" kannst Du unter Schulbedingungen, in Begleitung und mit Unterstützung eines Fluglehrers selber steuern und Dich in Start und Landung reinfühlen.

Es hat Dich gepackt und Du denkst an nichts anderes mehr? Macht nix, das geht fast jedem so. Werde einfach Mitglied bei dem bunten Haufen der Segelflieger und lasse Dich zum Piloten mit Lizenz und allem drum und dran ausbilden. Und nein, Segelflieger sind nicht "abgehoben"! Die meisten sogar sehr bodenständig. Ja, einige sind auch im richtigen Leben Pilot geworden und fliegen mit den großen Maschinen für kleine und große Airlines. Aber die meisten von uns haben ganz normale Berufe wie Klempner, Tischler, Steuerberater oder Polizist. Mit dem Fliegen anfangen kann eigentlich jeder ab 14 Jahren, die Fluglizenz gibt es ab 16. Mitbringen muss man gute Laune und Teamgeist. Denn in der Luft bist Du später auch mal alleine, aber dahin kommst Du nur mit Hilfe der anderen. Und die anderen natürlich mit der Hilfe von Dir

Wenn Du wissen willst, wie das Ganze funktioniert und wie wir so "ticken", komm einfach vorbei. Von Ende März bis Ende Oktober findest Du uns an den Wochenenden auf dem Flugplatz. Wir sind die mit dem orangenen Bus und haben unseren Startplatz auf der Südseite des







Platzes. Das ist da, wo die Sonne scheint, aber leider auch vom Parkplatz aus auf der anderen Seite. Also entweder auf dem Wanderweg um den Platz herum auf die andere Seite oder im Clubheim vom HVL, das ist am Parkplatz, fragen, wie Du zum Start kommst. Du kannst Dich auch gerne vorher anmelden, per E-Mail unter *info@hvl-boberg.de*. Dann holt Dich jemand am Clubheim ab.



Wir freuen uns auf Dich!

Weitere Infos und Fotos findest Du auch unter www.hvl-boberg.de

Hamburger Verein für Luftfahrt e.V. Weidemoor 23 I 21033 Hamburg

KR





Alte Deichkate

KAFFEESTUBE

DAS KLEINE RESTAURANT



Bei gutem Wetter gibt es fast nichts einladenderes als unseren

Kaffeegarten

Vom Geburtstag bis zur Hochzeit wir liefern den richtigen Rahmen für Ihre

Veranstaltung



Unsere Öffnungszeiten

Freitag ab 14:00 Uhr Samstag & Sonntag ab 12:00 Uhr

Billwerder Billdeich 256 Telefon 040 – 7367 7050

altedeichkate.de





Politik zum Anfassen – Mentoring der SPD-Bergedorf

Sie wollten immer schon mal mit dem Schulsenator über die Herausforderungen für Hamburgs Bildungslandschaft sprechen?

Sie möchten sich gerne mit der Vorsitzenden der SPD Hamburg und Hamburger Sozialsenatorin *Dr. Melanie Leonhard* auf einen Kaffee treffen, um sich mit ihr über die aktuellen politischen Herausforderungen auszutauschen?

Oder Sie wollen mehr über politische Abläufe und die Funktionsweise von Parlamenten erfahren? Diese und andere Wünsche können Sie sich jetzt im Rahmen des Mentoringprogramms der SPD Kreis Bergedorf erfüllen.

Jenseits von politischen Talkshows oder Leitartikeln möchte die Bergedorfer SPD den Leserinnen und Lesern der Dorfzeitung Boberg einen spannenden Einblick in ihr Bergedorfer Parteileben ermöglichen.

In den drei Programmwochen vom 12. Juni bis zum 3. Juli 2022 haben Interessierte die Chance, mit SPD-Bezirksabgeordneten und SPD-Bürgerschaftsabgeordneten Sitzungen der Bezirksversammlung Bergedorf und der



Den Schulsenator Ties Rabe oder...



... die Sozialsenatorin Dr. Melanie Leonhard treffen? – Alles möglich!

Hamburger Bürgerschaft sowie von deren Ausschüssen zu besuchen. Dabei kümmert sich immer ein SPD-Mitglied, also ein Mentor oder eine Mentorin, um Sie. Im Nachgang besteht die Möglichkeit, den zuständigen Abgeordneten bei Fragen zu kontaktieren.



Der Kreisvorstand der SPD Bergedorf präsentiert unseren Leserinnen und Lesern "Politik zum Anfassen"

Auch der SPD *Bundestagsabgeordnete Metin Hakverdi* bietet zwei Termine an, bei denen er über die aktuelle bundespolitische Lage informiert. Natürlich können Sie bei der Gelegenheit auch einfach nur mit ihm schnacken.

Von unserer *Bezirksamtsleiterin Cornelia Schmidt-Hoffmann* und *Katja Kramer*, der SPD-Fraktionsvorsitzenden in der Bezirksversammlung, können Sie im Gespräch ganz praktisch erfahren, wie beispielsweise ein Antrag für die Bezirksversammlung entsteht, von der Idee über die Ausarbeitung bis zur Abstimmung. Im Anschluss zeigt Ihnen die Bezirksamtsleiterin das Bergedorfer Rathaus. Und es besteht die Möglichkeit, auf den Rathausturm zu steigen, um den Ausblick über Bergedorf zu genießen.

Von Seiten der Parteigliederungen, also den sechs Bergedorfer Ortsvereinen, die bei uns in Hamburg Distrikte heißen, und den unterschiedlichen Arbeitsgemeinschaften werden verschiedene Mitmachmöglichkeiten angeboten. So können z.B. eine Mitgliederversammlung, ein Stammtisch oder ein Infostand besucht werden.

Mentoren und Mentorinnen freuen sich darauf, Sie beim Hineinschnuppern in das Parteileben der Bergedorfer SPD zu unterstützen! Das Programm richtet sich an Politikinteressierte jeden Alters, unabhängig davon, ob Sie Parteimitglied sind oder nicht. Die Auftaktveranstaltung findet am Sonnabend, dem 12. Juni 2022 um 15 Uhr, im Serrahn 1 statt.

Wenn Sie Interesse an der Teilnahme oder noch Fragen haben, dann schicken Sie eine E-Mail an: mentoring-bergedorf@spd-hamburg.de.

SG





...dann bekommt das Glück einen Namen.

Die aufregende erste Zeit mit Eurem kleinen Wunder

Neugeborenen Fotoshooting für zeitlose & emotionale Babyfotos.

Businessfotografie Babybauchfotografie Familienfotografie

Tamandja GLAS-& GEBÄUDEREINIGUNG GmbH gründlich · zuverlässig · schnell

Ohr Fensterputzer
aus der Nachbarschaft

Wir reinigen alles rund ums Fenster sowie Vor- und Terrassenüberdächer

Wir bieten außerdem

Keinigung von Treppennausern, Praxis- und Buroraumen Kitas, Supermärkten und führen Bauendreinigungen dur

www.tamandja.de

Persönliche Beratung

info@tamandja.de (

040 - 548 96 214

Terminvereinbarung

0163 – 690 38 25



Blumen, Planzen, Obst & Gemüse

Bei uns finden Sie für jede Saison die richtigen Pflanzen!

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 14:00–18:30 Uhr Sonnabend, Sonntag & Feiertage 10:00–16:00 Uhr

Boberger Furt 51 • 21033 Hamburg

0 0175 - 8181683

Zwei Wochen an Norwegens Küste mit dem Hurtigruten Expeditionsschiff "Olaf Sverstrup"

Ein subjektiver Reisebericht von Jürgen Hübner aus Boberg

Meine unbändige Lust am Reisen dürfte einigen Bewohnern Bobergs von meinen "Beau-Berg"-Vorführungen vor der Pandemie bekannt sein. Corona war insofern ein harter Schlag für mich, dass meine Frau und ich etwa drei Jahre nicht aus Hamburg hinausgekommen waren. Entsprechend groß war die Vorfreude, als wir uns im Sommer des vergangenen Jahres entschlossen, ganz bequem ab Hamburg, an die winterliche norwegische Küste zu fahren. Eine ähnliche Reise hatte ich allein 2014 und 2015 ab Norwegen mit den einfachen Postschiffen unternommen.

Offen gesagt war uns der Preis für die Reise mit dem "Expeditionsschiff" eigentlich viel zu hoch. In der einfachen Innen-Kabine mit Vollverpflegung und Getränken zum Essen, betrug er, selbst zum preiswertesten Termin, immer noch 3.780 Euro pro Person. Die 5% Rabatt für mich als früheren Hurtigruten-Kunden waren dabei schon berücksichtigt. Wir wollten uns nach den traurigen Pandemie-Zeiten aber etwas gönnen und buchten somit die Reise für den 11.2.2022, ab Hamburg.

Anfang dieses Jahres sah ich dann im Internet, dass keine Buchungen mehr möglich waren, die Schiffsreise war offensichtlich ausverkauft. Als es am 11. Februar losgehen sollte, mussten wir, wie viele andere Reisende, erkennen, wie viel Unvorhersehbares in der Pandemie passieren kann, und das schon, bevor wir einen Schritt an Bord taten. Im Vorfeld änderten sich die Bedingungen der Reederei für die Einschiffung ständig. Erst war ein 72, dann 48 Stunden alter PCR-Test notwendig, nach dessen Durchführung plötzlich ein PCR-Test direkt vor der Einschiffung im Terminal.

Als dessen negatives Ergebnis nach mehr als 2 Stunden warten vorlag, verweigerte man uns den Zutritt zum



Schiff. Obwohl nach den norwegischen Einreisebestimmungen ein Personal-Ausweis für deutsche Staatsangehörige genügt, verlangte man jetzt plötzlich einen Reisepass. Fassungslos erfasste uns Panik, denn den hatten wir nicht bei uns! Es war 17 Uhr, Abfahrt des Schiffes 18 Uhr! Meine Frau suchte ein Taxi, um unsere Reispässe aus dem Haus in Boberg zu holen. Obwohl es unmöglich erschien, zu dieser Uhrzeit und in Anbetracht der vielen Baustellen und des Feierabendverkehrs, von der Fahrt vom Terminal hinter den Landungsbrücken nach Boberg und zurück rechtzeitig wieder auf dem Schiff zu sein. Inzwischen kümmerte ich mich erst einmal darum, dass unser Gepäck sicherheitshalber wieder von Bord geholt wurde.



Unser Schiff, die "Olaf Sverstrup"

Dank eines fantastischen Taxifahrers erreichte meine Frau tatsächlich um 17:55 Uhr mit den Pässen das Schiff! An Bord erwartete uns die nächste, diesmal positive Überraschung: Die Innenkabinen wurden zwar nach wie vor verkauft, werden aber von der Crew belegt. So kamen wir nicht in die gebuchte, sondern zu unserer Freude in eine etwa 1.000 Euro teurere Außenkabine – mit uneingeschränkter Sicht! ...

TITFITHEMA

... Irgendwann fand sich auch unser Gepäck mit der falschen Kabinennummer wieder an. Warum man uns bis zum Schluss nicht die Änderung mitgeteilt hatte, blieb unklar.



Blick in die enge Kabine

Uns erwartete aber nicht nur eine andere Kabine, die "Olaf Sverstrup" nahm auch eine völlig andere als die mir bekannte Route. Da die schriftliche Buchungsbestätigung keine Routenbeschreibung enthielt, hatte ich mich auf die Angaben im Internet verlassen. Dass die Beschreibung dort nicht zutraf, merkten wir bereits am ersten Abend: Jetzt sollte das Schiff zu unserer Überraschung um Mitternacht in Cuxhaven anlegen. Dort angekommen sollte um 1 Uhr nachts (!) in einer Halle ein Shanty-Chor auf die Passagiere warten. Ohne Angabe von Gründen wurde der Stopp dann wieder abgesagt.

Änderungen des mir inzwischen vorliegenden Routenplans waren im Verlauf der Reise häufig, auch weil das Schiff vorübergehend in einen kleinen Sturm kam. Aber schließlich waren wir ja auch auf einer "Expeditionsreise"!

Und eines muss man den Verantwortlichen an Bord bescheinigen: Sie gaben sich viel Mühe, die Reise zu einem Erlebnis werden zu lassen.

Kapitän und Schiffsführung waren Norweger, die Crew überwiegend Philippinos. Die wissenschaftlichen Mitarbeiter und Dozenten kamen aus den verschiedensten Nationen. Jeden Morgen bekamen wir das Tagesprogramm auf unsere Handys. Täglich gab es zahlreiche Kurse, Informationsvorträge und Ausflüge. Ganz wichtig: Die Speisekarte für mittags und abends hatte eine riesengroße Auswahl und man konnte so viel essen und trinken, wie man wollte. Unsere Mitreisenden kamen überwiegend aus Süddeutschland und waren zu aut 80% mehr als übergewichtig. Trotzdem machten fast alle reichlich Gebrauch von den Möglichkeiten bei Tisch. Ich fragte mich oft, was wohl das Servicepersonal von dieser Art Völlerei hielt. Was den Spaß am Essen im Restaurant leider erheblich schmälerte, war die ausgesprochen düstere Beleuchtung. Rätselhaft, da das gesamte Schiff sonst total durchgestylt schien. Hinzu kam, dass der Lärm in vielen Bereichen des Restaurants - auch durch das Personal – erheblich war.



Rechts: Ein Gedicht aus der Küche

In Stavanger gingen wir morgens um 8Uhr, das erste Mal auf unserer Reise, von Bord, in die im Winterschlaf versunkene Stadt. Spätestens hier war die mit dem PCR-Test in Hamburg gewonnene Sicherheit vor Covid eigentlich aufgehoben. Bei jedem Stopp mit Landgängen war die Möglichkeit von Neuinfektionen realistisch. Somit wurde an Bord auch vor jedem Essen die Körpertemperatur gemessen. Zwei Mal wurden Antigen-Schnelltests für alle durchgeführt und das dauerte Stunden, welche man in der Warteschlange verbrachte. Ein positiver Fall wurde jedoch nie bekannt.

Meine Frau und ich empfanden, dass an Bord der "Olaf Svestrup" immer Betriebsamkeit herrschte. Das Schiff war kein Ort, um sich zu erholen. Was die Mehrzahl der Passagiere aber auch nicht beabsichtigten, sie wollten etwas erleben. Das taten wir auch bei unserem nächsten Stopp in Ålesund. einer Stadt mit vielen schönen Jugendstilgebäuden. Endlich konnten wir mal wieder in einem gemütlichen Café sitzen! Herrschte hier noch regnerisches Wetter, so sollte sich das bei unserem nächsten Stopp in Alta abrupt ändern. Mit Bussen wurden wir durch eine Schneelandschaft vom Hafen zur im Zentrum gelegenen Nordlichtkathedrale gefahren.



Willkommen in Stavanger



Stavanger "Skyline" am Morgen



Verkaufswagen in Ålesund: Links konnte man speisen, während rechts das Handy repariert wurde.

Wie auch noch so oft bei anderen Ausflügen: Alles war für uns außerhalb der offiziellen Zeiten geöffnet und ein einheimischer Führer erklärte uns die Historie und Besonderheiten der Kathedrale.

..

TITELTHEMA



Beim Spikes anlegen war gegenseitige Unterstützung gefragt.

... Dass es in Honningsvåg vor unserer Ankunft zum größten Schneefall in den letzten 10 Jahren gekommen war, sorgte dafür, dass ich den Ort von meinen früheren Besuchen kaum wiedererkannte. Wir stapften mit unseren Spikes an den Schuhen durch Schnee und Eis. Morgens um 9Uhr war in Honningsvåg so gut wie alles im Schlaf-Modus. Umso größer die Freude einen geöffneten Souvenirshop zu entdecken, der uns einen warmen Kaffee verkaufte. Unser Glück war vollkommen, da es in dem Laden sogar eine kleine Sitzecke gab! Als wir, nach Hinterlassung einer großen Schneepfütze, zum Schiff zurückgingen, fanden wir im Schneetreiben keinen Anlass zur Klage: So ist es eben, wenn man den preisgünstigsten Wintertermin bucht!

Spikes hatte ich in Hamburg bereits gekauft, was, wie sich herausstellte, gar nicht notwendig gewesen wäre, denn für die Dauer der Reise konnte man sich an Bord Spikes ausleihen, ebenso wie Wanderstöcke. Abgesehen davon bekamen wir alle eine Wind- und Regenjacke zu Beginn der Reise geschenkt. Die Passagiere der Suiten natürlich eine bessere Ausführung, mit gesticktem Abzeichen... Auf alle Fälle waren wir mit diesen Jacken im auffälligen rot/gelb leicht als Passagiere unseres Schiffes zu erkennen.



In Honningsvåg wurden wir von einem Troll begrüßt.



Eisigkalt und einsam. Nach links ging es zum warmen Kaffee!

Ein Höhepunkt unserer Reise war dann Tromsø, aber davon erzähle ich dann in der nächsten Dorfzeitung Boberg.

Jürgen Hübner



Down-/Upload 250/50 Mbit/s

willy.duoflat 500

Down-/Upload 500/100 Mbit/s 49,90 € mtl.



Wir sind für Sie da: 0800 - 333 44 99



www.willytel.de info@willytel.de



Wir leben Feuer

Für den Sommer auf der Terrasse!

Ambientefeuer, Grills. Backöfen & Tischfeuer in großer Auswahl.



Krähenberg 1 | 2213 Oststeinbek Ausstellung: Besuch & Beratung nach Vereinbarung TEL. 040 739 60 90 | WWW.KAMINHOF.COM





Wir backen — Sie genießen!

Zur Grillsaison:

Unsere Baguettes und auch unsere Tigerbaguettes am Freitag und Samstag.

Aumühle

Große Straße 15 0 41 04 / 21 41

Reinbek

Schmiedesberg 1 040 / 79 75 05 65

Boberg

Edeka Markt 040 / 76 50 06 27



DORF Budni Patentag endlich wieder in Präsenz

Zwei Jahre lang konnte am Patentag aufgrund der Pandemie vor Ort nichts von unserem "Patenkind" beigetragen werden, umso größer die Freude, dass ein hochengagiertes Team am Samstag, den 30. April vor unsere Filiale für sich und um Spenden warb.

Unser Dank gilt der Jugendfeuerwehr Boberg für die tatkräftige Unterstützung und Ausrichtung an unserem Patentag.

Von unseren Kunden wurde die ganze Woche der zu zahlende Betrag aufgerundet, aber es wurde auch aktiv gespendet.

Dafür sagen wir nochmals DANKESCHÖN.





Das Wetter spielte an diesem Tag auch mit, und das Glücksrad wurde kräftig gedreht, so war es ein wirklich schöne Veranstaltung, die endlich einmal wieder in Präsenz stattfinden konnte.

Unser nächster Patentag findet am 12. November 2022 statt, dann können sich unsere Kunden schon auf weitere Aktionen freuen.

Martina Khodl



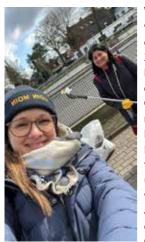
BEI UNS VOR DER TÜR ückblick Boberg räumt auf 2022



Traditionell hat sich der Dorfanger Boberg e.V. wieder an der Aktion "Hamburg räumt auf" beteiligt und am Sonntag den 3.4.2022 unter dem Motto "Boberg räumt auf" zum Müllsammeln aufgerufen.

Bei typischem Aprilwetter kamen wieder zahlreiche fleißige Helfer pünktlich um 11 Uhr zum Bürgerhaus, um sich mit Müllsäcken, Handschuhen und Greifzangen ausgestattet zum Boberger Frühjahrsputz im Wohngebiet aufzumachen. Obwohl auch in diesem Jahr die Grundschule Heidhorst mit mehreren Klassen vorher schon fleißig Müll gesammelt hatte (siehe Seite 65), kam doch noch einiges zusammen. Auch ein paar kuriose Fundstücke waren dabei, und ein Nachbar hat anschließend noch einen Besuch in der Polizeiwache eingeplant, da er ein Portemonnaie gefunden hatte, dass er dort abgeben wollte.

Nach getaner Arbeit hatten die Helfer des Vereins für alle Müllsammler als Belohnung den Grill angeworfen, und es gab Würstchen, Kartoffelsalat, Getränke und Lollis für die Lütten.



Selfie: Katja Kramer

Wie im letzten Jahr die SPD-Bergedorf wieder mit 2 Helferinnen nach Boberg gekommen, diesmal hatte Frau Gündüz Frau Kramer mitgebracht. Beide haben den Müll beim Nahversorgungszentrum eingesammelt und haben sich gewundert, dass die dort ansässigen Geschäfte dort nicht selbst für Ordnung sorgen.

Besonders gefreut habe ich mich, dass auch die Jugendlichen vom Clippo wieder zahlreich dabei waren und mitgeholfen haben, den Müll rund ums Bürgerhaus einzusammeln. Da das Clippo Boberg seit Dezember 2021 geschlossen wurde und seit dem 30.3.22 leergeräumt ist, befürchte ich, dass dieser Kontakt zu den Jugendlichen abreißt und wir künftig auf diese Hilfe verzichten müssen.

Vielen Dank an die Organisatoren für die gute Vorbereitung der Veranstaltung und an die Heimwerker für die vielen helfenden Hände. Sie haben bei der Gelegenheit auch das Banner vom Kinder- und Jugendhaus abgebaut und vor dem Abrissbagger in Sicherheit gebracht.

Wolfgang Kamenske Fotos Thomas Kindt



Medicare für viele Leser ein Begriff



Seit März 2021 werde ich von den Damen des Medicare betreut. Für mich eine Umstellung, Hilfe anzunehmen, was mir am Anfang sehr peinlich war und auch schwer viel.

Ob Jana, Caro, Olga, Julia, Anita, Sarah, Rada, Segen und Mandy, jede hat für

mich ein freundliches Wort. Wundern Sie sich nicht, Segen ist tatsächlich ein Name und Sie macht diesem alle Ehre.

Es fängt morgens mit einem fröhlichen guten Morgen an und jedem Abend mit "wie geht es Ihnen, brauchen Sie noch was?". Füße waschen von Anita war ein Genuss, Hilfe beim Duschen ist für mich eine Erleichterung, keine Angst zu haben zu fallen, es ist für mich einfach nur zum Wohle.

Ostern wurde ich mit einem schönen Präsent überrascht, zur Adventszeit bekam ich einen selbstgebastelten Adventskalender, mit sehr viel Liebe befüllt, wann hatte ich in den letzten Jahren einen solchen Adventskalender bekommen. Die Damen haben ein Gespür, wenn es mir nicht gut geht, Sie hören zu und fragen nach, wie meine Untersuchungen gelaufen sind.

Zur Zeit erlebe ich die Damen mit Kittel, Mundschutz, Handschuhe zu meinem eigenen Schutz und werde jeden Tag getestet (7 Tage). Auch hier erlebe ich sie fröhlich, obwohl es für Sie doch beschwerlicher ist.

Auf diesen Wege möchte ich der Geschäftsleitung und dem Team danke sagen, für die Zeit, die oft aufbauenden Worte und dass Sie einfach für mich da sind. Das ist nicht selbst verständlich, und ich habe Achtung und Respekt für ihre Berufswahl.

Nochmals vielen Dank. Ich bin froh, dass es Sie gibt.

Ihre Karin Naeve

Open Air Gottesdienst am 19. Juni

Auch 2022 ist die Kirche wieder zu Gast in Boberg. Der erste Open Air Gottesdienst dieses Jahres findet am 19. Juni um 11:00 Uhr auf der Wiese hinter dem Bürgerhaus Dorfanger Boberg statt.

Die katholische Kirche wird wie immer von dem Diakon Stefan Mannheimer in seiner bekannt lockeren Art vertreten. Für die evangelische Kirche wird diesmal die Pastorin Antje Laudin aus dem BG Klinikum Hamburg dabei sein.



Wie in den vergangenen Jahren ist dieser Termin wieder mit der *Fahrradsternfahrt "Mobil ohne Auto"* verknüpft, und somit können Interessierte sich gegen 12:10 Uhr am Bürgerhaus in die Fahrradkolonne einfädeln.

Andreas Müller

BELUNS VOR DER TÜR

Akropolis: Was für eine Feier!

Zum 5-jährigen Jubiläum vom Akropolis Restaurant Boberg hat der Chef Theo, mit seiner Familie und dem gesamten Team, am 1. und 2. April groß gefeiert. Allein die Ankündigung in der letzten Dorfzeitung Boberg, sorgte an beiden Tagen für ein restlos volles Haus.

Bereits im Eingangsbereich hängt an der Decke eine große mit Helium gefüllte Fünf. Überall schweben metallisch glänzende Luftballons zwischen den Tischen. Gewohnt herzlich werden die Gäste begrüßt, jedoch mit Einlasskontrolle – denn an diesen beiden Tagen gilt in Hamburg für die Veranstaltung noch die 2G-Plus-Regel. Zwei Musiker spielen zur Untermalung griechische Klänge und nicken jedem neuen Besucher freundlich zu.



Eine mit fünf zusätzlichen Gerichten erweiterte Speisekarte steht für diese Abende zur Verfügung, darunter hausgemachte Moussaka, sehr leckeres Stifado und ein fantastischer Filetteller.





Nachdem die meisten mit dem Essen fertig sind, steigt auch schon die Stimmung. Dies liegt nicht nur an Wein, Bier und Ouzo, sondern auch an den Musikern, die inzwischen mit etwas lauterer Musik dafür sorgen. Das Licht wird gedämmt und bald darauf kommt auch schon eine Bauchtänzerin. Nun ist Mitklatschen angesagt, während sie tänzerisch durch die Reihen geht, ihre Hüften rhythmisch schwingt und die Gäste zum Mittanzen animiert. Ab jetzt gibt es kein Halten mehr: die Feier ist in vollem Gange.



Bei uns vor der tür



Das merkt man dann auch nach dem Bauchtanz, als die beiden Musiker mit Party-Musik das Restaurant zum Brodeln bringen und die Tanzfläche gestürmt wird. Natürlich darf hierbei auch der "Zorba's Dance" nicht fehlen, welcher seit dem Film Alexis Sorbas (von 1965) als "der" Sirtaki schlechthin gilt.



Zum späteren Abend geht es wieder zu griechischen Liedern über, zu denen unter anderem Theo und seine Familie traditionell tanzen. Gefühlvoll und mit viel Eleganz bewegt sich Theos Schwester in der Mitte der Tanzfläche, während die Gäste um sie herum stehen und klatschen. Servietten fliegen durch die Luft und Theos Vater kommt herbei, um Porzellanteller auf die Tanzfläche zu werfen.



Der Scherbenhaufen ist eine der größten Gesten, die Griechen einem Musiker, Tänzer oder

Künstler entgegenbringen können. Das Tellerwerfen ist traditionell ein Ausdruck der Freude, des Respekts und der Anerkennung und hat in Griechenland eine lange Tradition. Erst weit nach Mitternacht klingt der Abend aus, um am nächsten Tag noch einmal von vorne zu starten.

Zwei Tage lang wurde gefeiert, wie lange nicht mehr, denn zwei Jahre lang war es so nicht möglich. Das Jubiläum vom Akropolis Restaurant hat uns gezeigt, wie wichtig es für die Seele ist, sich endlich wieder zu treffen und feiern zu können. Herzlichen Dank an das gesamte Team vom Akropolis Restaurant, für diese schöne Zeit.

Theo hat aber noch einen weiteren Grund zur Freude: Endlich ist die komplett renovierte Außenterrasse fertig geworden, rechtzeitig zur Saison. Hier, in lauer Sommerluft, sein griechisches Essen zusammen mit einem Glas Wein und einen Ouzo auf Eis zu genießen, versetzt einen zumindest zeitweise – auch mitten in der Woche und in Hamburg – in eine mediterrane Urlaubsstimmung.



Auch das beste Team braucht jedoch einmal eine Auszeit und somit wird das Akropolis dieses Jahr erstmalig in wohlverdiente Betriebsferien gehen. Vom 11. Juli bis zum 10. August bleibt das Restaurant geschlossen. Frisch erholt startet der Betrieb dann am Donnerstag, dem 11. August wieder durch. Im Oktober endet dann die Sommerpause für die Livemusik, dann heißt es wieder jeden ersten Samstag im Monat "griechisch essen und Sirtaki tanzen"!

Andreas Müller



SIMONE MANDEL

Yoga-Lehrende Ayurveda Gesundheitsberaterin Heilerin/Reiki-Meisterin Geomantin

In stressigen und herausfordernden Lebensphasen finden Sie bei mir Entspannung und Regeneration.

Darüber hinaus biete ich Ihnen alternative Lösungsansätze und Konzepte für mehr Lebensfreude und Lebensenergie im Alltag.

Informieren Sie sich gerne auf meiner Internetseite oder rufen Sie mich für Fragen gerne direkt an.



VillaVerde

Entspannung & Regeneration

Deine Oase zum Innehalten und Wohlfühlen am Rande der Stadt

VillaVerde

Dorfstraße 34 . 22113 Oststeinbek 0173 24 66 233 simonemandel@alice.de www.villayerde-oststeinbek.de



An Bord

- Krippe
- Elementar
- · Kita-Brückenjahr in eigener Vorschulgruppe
- Eltern-Kind-Zentrum

Bei uns bekommt Ihr Kind

- frische Mahlzeiten
- Alltagsintegrierte, intensivierte Sprachbildung
- ein weitläufiges Außengelände
- ein großes Netz zum Spielen im Haus
- · Freude am Entdecken!

Ballin Kita mit Eltern-Kind-Zentrum Bockhorster Weg Bockhorster Weg 3 21031 Hamburg

Tel.: 040 4109 1726

Mail: Kita-Bockhorster-Weg@Ballin.Hamburg

Öffnungszeiten: 6.30 Uhr - 18.00 Uhr



Plötzlich waren graue Kästen an den Laternen

Man hatte das Gefühl, es geschah nahezu über Nacht: Überall an den Straßenlaternen waren Mitte April plötzlich graue Kästen montiert. Uns erreichten einige Anfragen verwunderter Nachbarn, doch auch wir wussten damit nichts anzufangen. Zum Glück hat der Bürgerverein durch den politischen Stammtisch so einige Kontakte, und mit ihm die Dorfzeitung. Wir fragten also Jörg Froh, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU Bergedorf und Fachsprecher für Verkehr und Inneres. Wenn es einer wissen kann, dann er!

Und so war es auch: Zur Erklärung stellte er uns ein Info-Schreiben von *Hamburg Verkehrsanlagen* (HHVA) zur Verfügung, aus dem wir auszugsweise unsere Erklärung formulierten.

Die Beleuchtungssteuerung in Hamburg wird umgerüstet. Die HHVA stellt im Auftrag der Freien und Hansestadt Hamburg auf die neue Technik der *Funk-Rundsteuerung* (EFR) um. Im Zuge dessen werden bis Ende 2024 schrittweise im gesamten Stadtgebiet an den Masten oder in den entsprechenden Schaltschränken örtlicher Verteilnetze sogenannte EFR-Antennen und -Empfänger zur künftigen Ansteuerung der öffentlichen Beleuchtung verbaut.

Bei den sichtbaren Mastinstallationen werden dazu die etwa handtellergroßen Antennen, üblicherweise in einer Höhe von ca. 3 bis 3,5 Metern, insgesamt an etwa der Hälfte aller Masten installiert und nach Süd-Osten ausgerichtet. Diese dienen lediglich dem Empfang und senden keinerlei Signale aus.

Die bisher verwendeten und nicht sichtbar in den Masten oder Schaltschränken eingebauten Empfänger der *Ton-Frequenz-Rundsteuerung* (TFR) werden hierbei entsprechend flächendeckend durch Funkempfänger ersetzt.



Bei der alten TFR-Methode wurden Steuersignale über die elektrischen Netze gesendet, um die Beleuchtung ein- oder auszuschalten. Die Funk-Rundsteuerung benötigt kein Netz zur Datenübertragung. Langwellensignale lösen hier das Einschalten der Straßenbeleuchtung aus. Einer der Sender steht in Burg in der Nähe von Berlin, daher die Ausrichtung der Empfänger in Richtung Süd-Osten. Langwelle breitet sich entlang der Erdoberfläche aus und überwindet so große Distanzen. Gegen witterungsbedingte Störungen, etwa Nebel, ist Langwelle immun, ebenso gegen Hindernisse wie größere Bauwerke oder Hügel. Es gibt quasi keinen Funkschatten. Bei nur geringen Umrüstungskosten wird somit eine wartungsarme und störsichere neue Technik eingeführt.

Andreas Müller





Bio-Käse in großer Auswahl

Der Hof Neun Linden ist seit Jahren ein beliebter Anlaufpunkt. Neben den nach traditionellen Rezepten hergestellten Kuchen und den Kaffeespezialitäten im Hofcafé kauft man auch gerne im Hofladen an der Bille ein. Dieser kleine Laden bietet eine große Auswahl an hochwertigen Bio-Produkten. Neben Obst und Gemüse gibt es hier auch frische Backwaren, Milch, Käse und Eier. Bei der Käseauswahl hat sich jetzt etwas getan.

Der Inhaber Rainer Stubbe hat das Sortiment an Bio-Käse ordentlich erweitert. Im neuen Käsetresen finden sich jetzt rund 40 verschiedene Sorten. Darunter regionale aus Husum, vom Hof Backensholz. Dieser Bauernhof besitzt eine eigene Rohmilchkäserei und ist im vergangenen Jahr mit dem Bundespreis für ökologischen Landbau ausgezeichnet worden. Von dort bezieht Rainer die Sorten Hofkäse, Deichkäse, Fabro, Crémeer sowie Friesisch Blue. Zu dieser Auswahl gesellen sich holländischer Gouda in verschiedenen Altersstufen oder auch Ziegenkäse. Aber auch Spezialitäten aus dem Münsterland wie Altbierkäse, Uriger Hannes, Wilder Bernd, oder Grüner Kerl fehlen

natürlich genauso wenig wie bayerischer *Bergkäse*, schweizer *Greyerzer* und *Alpikoner*. Sorten aus Dänemark, wie der *Nordsee*- oder *Leuchtturmkäse*, sind ebenso im Tresen.

Das Sortiment umfasst noch einiges mehr, auch bei Weich- und Frischkäsesorten. **Wer auf einen leckeren Käse in guter Bio-Qualität Wert legt, findet hier bestimmt den richtigen**, denn Rainer Stubbe hat in seinem Hofladen an der Bille für jeden Geschmack etwas dabei.

Hof Neun Linden, Billwerder Billdeich 480, 21033 Hamburg, Tel: 040/739 28 199. Öffnungszeiten: Di – Do 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr, Fr + Sa 8.00 - 18.00 Uhr, So 13.00 - 18.00 Uhr. Montag ist geschlossen.

Andreas Müller



Vergnügliches Waldabenteuer – ein Familiennachmittag zum 13. Tag der StadtNatur

Vom 18.- 19. Juni 2022 findet der Lange Tag der StadtNatur der Loki Schmidt Stiftung mit dem Schwerpunkt "Wunder Wald" statt. Das Team des Dünenhauses Boberg hat sich zu diesem Anlass ein geheimnisvolles Waldabenteuer für Familien ausgedacht. Am Sonntag, 19.06.2022, können Familien von 13-17 Uhr ihren Weg durch den wilden Wald der Boberger Niederung suchen und finden. Unter alten Bäumen wird ihre Wood-Cred (Waldkenntnis) überprüft und sie werden von seltsamen Waldwesen aufgefordert, Aufgaben zu erfüllen. Sind sie den Anforderungen zufriedenstellend gerecht geworden, dürfen sie den Weg fortsetzen. Nach bestandenem Waldabenteuer können sich alle bei Kaffee und Kuchen am Dünenhaus entspannen und die Ausstellung "Waldgeister" besuchen.



Die Veranstaltung ist kostenlos. Die Aktivitäten sind für jeden geeignet. Anmeldung gewünscht.

Weitere Informationen sind im Dünenhaus unter 040 / 73031266 oder boberg@loki-schmidt-stiftung.de zu erhalten.

Dr. Ann-Carolin Meyer Team Boberger Dünenhaus

Gaby Homestyle und Mehr



Ab sofort direkt in Billwerder!

Geschenkartikel, Homestyle für Haus und Garten, Taschen, Kissen, Schals.

Immer neue Artikel in kleiner Stückzahl.

Gabriela CLasen – Homestyle und MehrBillwerder Billdeich 126 | 22113 Hamburg
Telefon: 01522 881 32 15

www.gaby-style.com Instagram: gaby_style_billwerder

Ihre privaten Shoppingtermine nach telefonischer Absprache.Rufen Sie mich gerne an: 01522 881 32 15

Hintergrundinformationen zur Grundsteuerreform 2022

Am 23. Januar 2020 war der Finanzsenator Dr. Andreas Dressel im Bürgerhaus Dorfanger Boberg zu Besuch. Im Gespräch mit Bürgerschaftsabgeordneten Ali Simsek informierte er, auf der vom Dorfanger Boberg e.V. präsentierten Veranstaltung, über die Hamburger Pläne zur Grundsteuerreform. Gut zwei Jahre später sollen diese Pläne nun umgesetzt werden. Für uns ein wichtiger Grund, das Thema wieder aufzugreifen.

Andreas Krenz ist Finanzcoach und Vermögensberater bei der Deutschen Vermögensberatung in Boberg. Für ihn ist das Thema sehr aktuell, denn viele seiner Klienten sind Grundeigentümer. Herr Krenz war so nett, für unsere Leserinnen und Leser ein paar Hintergrundinformationen zu liefern.



Dorfzeitung: Herr Krenz, vielen Dank, dass Sie uns und somit speziell Ihren Nachbarn für ein paar Fragen zur Verfügung stehen. Worum geht es bei dieser aufwendigen Grundsteuerreform überhaupt?

Andreas Krenz: Nun, ich mag mir Sachverhalte immer gern bildlich vorstellen: Der Hintergrund der Reform ist für mich vergleichbar mit einer Volkszählung, wie zu Cäsars Zeit, bei Christi Geburt, oder wie bei uns in Deutschland vor einigen Jahren. Im Kern geht es darum, sich einen aktuellen Überblick über Zahlen, Daten und Fakten zu verschaffen. Ziel ist es, neue bzw. aktuelle Berechnungsgrundlagen für die Besteuerung und für neue Richtlinien zu haben. Neu dabei ist jedoch, dass der Staat 2018 vom Bundesverfassungsgericht dazu aufgefordert wurde, diese Erhebung und Reform vorzunehmen. Bislang berechneten die Finanzämter die Grundsteuer für Häuser und unbebaute Grundstücke anhand von Einheitswerten, die in den alten Bundesländern aus dem Jahr 1964 und in den neuen Bundesländern aus dem Jahr 1935 stammten. Das Bundesverfassungsgericht sah in der alten Berechnung eine Ungleichbehandlung bei der Erhebung.

Dorfzeitung: Was ändert sich denn künftig?

Andreas Krenz: Das ist von Bundesland zu Bundesland tatsächlich unterschiedlich. Während in Hamburg z.B. zukünftig die Wohnlage mit in die Berechnung einfließt, bezieht Schleswig-Holstein die Gebäudeart, das Baujahr und den Bodenrichtwert mit ein. Neu wird sein, dass sich die Grundsteuer nach der Reform, anhand des in dem jeweiligen Bundesland gültigen Grundsteuerwertes, berechnet. Alle sieben Jahre soll dieser einer Überprüfung unterzogen werden. In Ausnahmefällen kann sich der Zeitraum der Neubewertung aufgrund einer Änderung am Grundstück auch verkürzen.

Dorfzeitung: Was bleibt vom bisherigen Verfahren übrig?

Andreas Krenz: So wie es aussieht, wird das bisherige dreistufige Verfahren bleiben: Stufe 1 ist die Berechnung des Grundsteuerwerts durch das Finanzamt, Stufe 2 ist die Multiplikation mit einer Steuermesszahl, ebenfalls durch das Finanzamt und Stufe 3 ist die Anwendung des Hebesatzes durch die Kommune.

Dorfzeitung: Was müssen Eigentümer von Grundbesitz oder einer Immobilie jetzt tun?

Andreas Krenz: Wir Eigentümer werden aufgefordert, eine sogenannte "Feststellungser-

klärung" abzugeben. Diese Datengrundlagen für die Erhebung unseres Grundbesitzes muss dem für uns zuständigen Finanzamt mitgeteilt werden. Es besteht die Pflicht, die Feststellungerklärung in der Zeit vom 01.07.2022 bis 31.10.2022 einzureichen, und zwar in elektronischer Form. Das Finanzamt erwartet die Erklärung über ihre Online-Plattform ELSTER. Das erfordert die Einrichtung eines Benutzerkontos auf www.elster.de, sofern nicht schon vorhanden. Ab Juli 2022 bietet das Portal dann entsprechende Formulare zur elektronischen Übermittlung an.

Dorfzeitung: Müssen Mieter auch aktiv werden?

Andreas Krenz: Mieter müssen sich zunächst einmal um nichts kümmern, da dies vom Vermieter, dem Grundeigentümer, übernommen wird. Mieter werden erst ab dem 1.1.2025 prüfen können, ob die Neuberechnungen in der Nebenkostenabrechnung eine Auswirkung hat.

Dorfzeitung: Wo können die Eigentümer Unterstützung bei der Erhebung bekommen?

Andreas Krenz: Wer seine Einkommensteuer schon über das "Elster-Portal" abgibt, hat den Vorteil, dass die Feststellungserklärung über seinen bestehenden Zugang abgegeben werden kann. Wer einen Steuerberater hat, kann es auf diesen übertragen. Hilfreich kann jedoch eine aktuelle Immobilienbewertung sein. Für meine Klienten biete ich hierzu bis Ende Juli kostenlos ein exklusives Service-Paket an. Damit bekommen sie z.B. die Wohnflächen- und Grundstücksberechnung. Einige von ihnen haben über die Jahre an- oder ausgebaut, und da sind diese Informationen sehr wichtig für die Erhebung.

Dorfzeitung: Können auch "Nichtkunden" von diesem Service-Paket profitieren?

Andreas Krenz: Für die Leserinnen und Leser der Dorfzeitung Boberg lässt sich da etwas arrangieren. Mit dem Kennwort "Dorfzeitung" können Sie sich gerne bei mir im Büro Am Langberg melden.

Dorfzeitung: Herzlichen Dank Herr Krenz.

Kontakt: Andreas Krenz, Am Langberg 38a, 21033 Hamburg-Boberg, Tel. 0179 974 6767, Mail Andreas.Krenz@dvaq.de

AK/AM

TIPP: Tierisch, tierisch – Humorvolle Lesung von und mit Karsten Lieberam-Schmidt

Der Reinbeker Poetry-Slammer und Schriftsteller Karsten Lieberam-Schmidt präsentiert seine Lesung "Tierisch, tierisch" mit verrückten, skurrilen und lustigen Geschichten, in denen Tiere jeweils eine Hauptrolle spielen. Zum Beispiel ein Nilpferd im Burger-Restaurant, ein hilfsbereiter Frosch mit Hintergedanken und eine Katze, die ihre House-Sitterin zur Verzweiflung treibt. Ein vorwitziges Känguru-Kind möchte gern ein Hai sein und zum Nordpol schwimmen, ein abgedrehter Flamingo stellt das Leben eines Geburtstagskindes auf den Kopf, und der Mord am tyrannischen Oberhuhn ist ebenso aufzuklären wie die Taten der

Gullydeckelbande, wobei Sherlock Schmidt dank Mithilfe seiner Chihuahua-Hündin Rosalie der Polizei immer einen Schritt voraus ist.

Die Lesung am 16.06.2022 beginnt um 19:00 Uhr, Ort ist das Boberger Dünenhaus (Boberger Furt 50, 21033 Hamburg-Bergedorf), der Eintritt ist frei. Bei gutem Wetter findet die Lesung open air statt. Zuschauer-Anmeldungen bitte beim Dünenhaus unter Telefon 040–73931266 oder boberg@loki-schmidt-stiftung.de, hier gibt es bei Bedarf auch Auskünfte über das Corona-Konzept zur Veranstaltung.

Karsten Lieberam-Schmidt



AUTODOCK

- Reparatur aller Fabrikate
- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- Klima-Service/-Reparatur
- ► TÜV/DEKRA & AU täglich
- Unfall-Instandsetzung
- Fahrzeuglackierung
- Verglasung
- Abschleppdienst
- Ersatzteile und Zubehör
- Neuwagenverkauf/-vermittlung

KFZ-Meisterbetrieb

Osterrade 4 • 21031 HH-Bergedorf Tel.: 8 88 80 30 und 7 38 60 03 info@autodock.de • www.autodock.de

Wir sind für Sie da:

Montag – Donnerstag von 8.00 – 18.00 Uhr Freitag von 8.00 – 16.00 Uhr





Das kleine Eichhörnchen

Niels wohnt in der warmen Jahreszeit in seinem eigenen Wald. In einer kleinen Hütte auf einem großen Grundstück, das bis an den Plöner See reicht. Als Niels zu Beginn des Frühjahrs vom Haus zum See spazierte, sah er ein junges Eichhörnchen auf dem Weg sitzen. Es war fast noch ein Baby, und es hatte überhaupt keine Angst. Es guckte Niels groß an und keckerte ihm etwas vor. Aus lauter Spaß keckerte Niels zurück – und muss wohl den richtigen Ton getroffen haben: das Kleine legte den Kopf schief, keckerte noch einmal und kletterte ihm am Hosenbein hoch!



Niels erschrak und schüttelte das Tier vorsichtig ab. Dann ging er weiter. Das kleine Eichhörnchen folgte ihm. "Ich bin doch nicht deine Mutter", meinte Niels und versuchte, das Tier loszuwerden: rannte schneller, drehte um, lief im Kreis, versteckte sich schnell hinter einem Busch. Aber es war nichts zu machen, das Kleine kam hinterher, wollte schließlich sogar mit ins Haus. "Das ist zu klein für zwei", erklärte Niels und machte dem Eichhörnchen die Tür vor der Nase zu. Das keckerte und fiepte draußen laut und deutlich. Niels kam sich vor wie die sprichwörtliche böse Stiefmutter!

Er rief einen Tierarzt an und fragte, was er machen solle. "Nichts", meinte der, "das Tier wird sicher wieder nach Hause finden". Niels hatte das Gefühl, dass der Arzt ihn nicht ernst genommen hatte und rief den Förster an. Aber der konnte auch kein Problem in der Geschichte sehen: "Sowas fällt auch bloß Stadtmenschen ein", brummelte er und legte auf. Niels war nun wütend: Man konnte das Eichhörnchenbaby doch nicht verhungern lassen! Er nahm eine Dose Erdnüsse und wusch sorgfältig das Salz ab. Dann pustete er sie mit dem Föhn trocken.

Als er herauskam um das Findelkind zu füttern, war das Kleine weg. Kein Rufen und Keckern half. Niels ließ den Kopf hängen: Er fühlte sich plötzlich traurig und verlassen!

Tja, Menschen sind schon komische Leute....

Ingrid Straumer





"Vertrauen Sie einem Meisterbetrieb im Bestatterhandwerk. Denn es ist ein gutes Gefühl, alles geregelt zu haben."

Für Informationen rund um die Bestattungsvorsorge, vereinbaren Sie gerne einen Termin mit uns.

Im Sterbefall sind wir jederzeit für Sie erreichbar.



Telefon 040. 730 18 50 www.Maier-Busse.de

Oststeinbek | Glinde | Havighorst | Bergedorf



POLITISCHER STAMMTISCH BOBERG



Politischer Stammtisch Boberg 7.4.2022

Am 7.4.2022 hat unser 2. Politischer Stammtisch des Jahres stattgefunden. Treffpunkt war um 17 Uhr das Bürgerhaus, von da aus sollte mit einem kleinen Rundgang durch den Dorfanger gestartet werden. Nachdem einige Nachbarn und Bergedorfer Politikerinnen und Politiker beisammen waren, hat uns erst einmal das Aprilwetter einen Strich durch die Planung gemacht. Ein heftiger Schauer mit Unwetterwarnung auf dem Handy hat uns ins Bürgerhaus getrieben, wo dann zunächst die anstehenden Themen besprochen wurden. Nach einer halben Stunde hatten sich die Wolken verzogen, und wir konnten uns doch noch auf den Weg machen.



Zunächst ging es zur Boberger Aue, dort hatten Nachbarn nach Müllbehältern und einer

Beleuchtung des viel genutzten Durchgangs zum Netto beim Verein angefragt. Da der Durchgang zum Wasserverband gehört, soll zunächst versucht werden, mit dem direkten Anlieger Kontakt aufzunehmen und eventuell für eine private Beleuchtung zu sorgen. Für die weitere Vorgehensweise hat der Verein seine Unterstützung zugesagt. Bei einem möglichen Bedarf von zusätzlichen Müllbehältern bietet die Stadt eine Meldemöglichkeit an. Diese soll den Nachbarn noch mitgeteilt werden (siehe Kasten am Ende des Berichtes).

Anschließend ging es weiter den Heidhorststieg hinauf. Dort wurde von einem Nachbarn darauf hingewiesen, dass nach der Knickpflege einige Äste mit Dornen liegen geblieben sind, die eine Gefahr darstellen können. Außerdem haben die Gartenbauer eine tiefe Reifenspur hinterlassen, die beseitigt werden sollte. Die Politikerinnen und Politiker werden das Bezirksamt informieren. Dann fing es wieder an zu regnen und vom Heidhorststieg ging es direkt in Richtung Einkaufszentrum. Hier besteht der Wunsch nach einem besseren Zugang für Fußgänger. Außerdem wurde bemängelt, dass der Parkplatz seit einiger Zeit nur unzureichend gepflegt wird. Beide Themen

Bei uns vor der tür







Der politische Stammtisch war wieder gut besucht. Auch wenn die Corona-Auflagen gelockert waren, wurde ein entsprechneder Abstand unter den Gästen aus Politik und Nachbarschaft eingehalten.

... liegen in der Zuständigkeit des aktuellen Vermieters des Einkaufszentrums. Die Kommunikation mit diesem gestaltet sich schwierig. Andreas Müller wird versuchen, zusammen mit den Mietern zumindest das Müllproblem anzusprechen.

Im Restaurant Akropolis war auch für dieses Treffen die Lounge für uns reserviert und Gastwirt Theo hat mit seinem Team wieder die coronakonforme Zugangskontrolle übernommen. Nachdem sich alle mit Getränken versorgt hatten, wurden weitere lokale Themen besprochen. So soll erneut beim Bezirksamt nachgefragt werden, ob der Durchgang von der Bockhorster Höhe zur Boberger Drift mit einer zusätzlichen Beleuchtung ausgestat-





tet werden kann. Auch der Hinweis einer Nachbarin zu den Spielplätzen im Dorfanger wurde besprochen. Nach Auskunft der Politikerinnen und Politiker soll der Spielplatz am Bockhorster Weg neugestaltet werden. Die Pläne dazu werden am 11.5. präsentiert, soweit diese öffentlich zugänglich sind, können wir diese auch auf unserer Homepage veröffentlichen. Bei der Neugestaltung der Spielplätze beteiligt das Bezirksamt Bergedorf nach Möglichkeit auch immer die Nutzerinnen und Nutzer. Dies erfolgt dann über die Kitas und Schulen. Wir werden noch den Kontakt zum Bezirksamt aufnehmen und ggf. die Neugestaltung begleiten.

Über die geschlossene Jugendeinrichtung Clippo in Boberg wurde ebenfalls ausführlich gesprochen. Es soll weiterhin mit vereinten Kräften alles versucht werden, damit die Jugendarbeit in Boberg so schnell wie irgend möglich wieder aufgenommen werden kann. Es wurde darauf hingewiesen, dass das inzwischen leerstehende Gebäude weiterhin außen frei zugänglich ist. Da nach bisheriger Kenntnis die Standsicherheit des Gebäudes nicht mehr gewährleistet ist, besteht eine erhebliche Unfallgefahr. Die Politikerinnen und Politiker haben diesen Hinweis noch am gleichen Abend bzw. am nächsten Tag an das Bezirksamt weitergegeben. Die Verkehrssicherheit soll umgehend gewährleistet werden.



Auch bei diesem Politischen Stammtisch hat sich wieder gezeigt, wie wertvoll so ein Austausch für alle Beteiligten ist. Gemeinsam lässt sich viel bewegen.

Für den 2.6.2022 ist die nächste Veranstaltung geplant, also genau in dem Zeitraum, in dem diese Dorfzeitung in der Verteilung ist. Hinweise dazu wie immer auf unserer Homepage und auf Plakaten bei EDEKA Hebig, im Bürgerhaus, der AWO Service-Wohnanlage, der Haspa Lohbrügger Landstraße und am Weinhaus an der Bergstraße.

Wolfgang Kamenske Fotos Andreas Müller

Aus dem Bezirksparlament Bergedorf waren am 2.4. dabei: Jörg Froh (CDU), Simone Gündüz (SPD), Sonja Jacobsen (FDP), Katja Kramer (SPD), Heribert Krönker (Die Grünen), Michael Mirbach (Die Linke), Mathias Zaum (CDU). Aus der Hamburgischen Bürgerschaft Ali Simsek (SPD)





Hotline "Saubere Stadt" und App

Sie haben schmutzige Ecken in Hamburg entdeckt? Teilen Sie diese bitte der Stadtreinigung Hamburg mit!

Die Hotline "Saubere Stadt" der Stadtreinigung Hamburg (SRH) nimmt Ihre Meldungen entgegen und kümmert sich darum. Allen Bürgerinnen und Bürgern steht die Hotline zur Verfügung: Unter der Telefonnummer 25 76 - 11 11 können Sie verschmutzte Flächen, überfüllte Papierkörbe sowie illegale Abfallablagerungen im Straßenraum in Hamburg melden. Dies ist auch online unter https://www.stadtreinigung.hamburg/stadtsauberkeit/muellecke-melden/ möglich.

Die App der Stadtreinigung Hamburg (SRH) gibt es seit 2015. Die meistbenutzte Funktion "Müllecke melden" ist in wenigen Sekunden abgeschlossen: Bei der ersten Nutzung einmalig die eigene Mailadresse eingeben, künftig nur noch die Kamerafunktion aktivieren und ein Foto von der Müllecke machen. Nach Bestätigung oder weiteren Fotos nur noch auf "senden" drücken und die Meldung mit den aktuellen Geodaten und dem Foto an die SRH versenden. Die Verschmutzungsmeldungen gehen direkt in die Hotline-Datenbank der SRH und sind dadurch sekundenschnell bei den verantwortlichen Betriebseinheiten. Dort wird sich so schnell wie möglich um die Verschmutzung gekümmert.





Google Play-Store

Apple App-Store

Quelle https://www.hamburq.de/saubere-stadt/7174708/hotline-saubere-stadt/

Deko und Floristik nach Wunsch

Heike Schloh, Am Langberg 107, 21033 Hamburg
Tel.: 0162/32 887 14



Seit über zehn Jahen fertige ich für Sie an

- Tischdekorationen
- Hochzeitsschmuck
- Kränze & Trauergestecke und noch vieles Mehr...

Ich freue mich auf Ihren Anruf. Ihre Floristin, Heike Schloh



hey beautiful

Jetzt schneller & bequemer noch besser aussehen!

mit unseren neuen Online-Services auf www.heybeautiful.eu





richtig lecker Tolle rezepte von birgit lüders

Fisch in Aspik



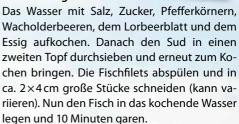
Eine schöne Portion Sauerfleisch, dazu leckere Bratkartoffeln und ordentlich Remouladensoße, wer kennt es nicht, das locker-leichte Sommeressen. Natürlich gibt es hierzu auch die maritime Art, welche – warum auch immer – längst nicht so bekannt und verbreitet ist: der Fisch in Aspik.

Aal oder Hering in Aspik hat der ein oder andere schon einmal gehört und ich biete es auf meinem Wagen ja auch fertig an. Für dieses Gericht kann man jedoch nahezu jedes Fischfilet verwenden, ganz nach dem eigenen Geschmack

Zutaten für zwei Personen

- 500 g Fischfilet (gern verschiedene Sorten)
- 50 g Gelierpulver
- 450 ml Wasser
- ½ Teelöffel Salz
- 1 Teelöffel Zucker
- · 80 ml Essig
- ein paar Pfefferkörner, Wachholderbeeren und ein Lorbeerblatt
- etwas Petersilie zum Garnieren

Zubereitung



Die Fischstücke vorsichtig aus dem Sud heben. Das Wasser durch ein Passiertuch geben, damit es wieder klar wird. Das Gelierpulver mit 150 ml von dem abgekühlten Fischwasser vermischen und 15 Minuten aufquellen lassen. Danach das restliche Fischwasser noch einmal erhitzen, unter das Gelee rühren und in einer großen oder in zwei kleineren Schalen einen dünnen Spiegel gießen. Das Ganze im Kühlschrank abkühlen lassen. Das restliche Gelee flüssig halten.

Nach dem Abkühlen werden die Fischstücke nebeneinander und mit der helleren Seite nach unten auf den Geleespiegel gelegt. Das restliche flüssige Gelee über die Fischstücke gießen und alles wieder kaltstellen. Nach dem Erkalten kann das Gelee gestürzt werden, dafür die Unterseite vom Gefäß mit heißem Wasser abspülen, damit sich der Inhalt leicht lösen kann.

Dazu passen – genauso wie beim klassischen Sauerfleisch – am besten Bratkartoffeln und Remouladensoße.

Guten Appetit wünscht

Birgit Lüders Lüders Fisch & Meer



Unsere Ferienappartements – da werden sich Ihre Gäste wohlfühlen!

Alle Zimmer sind liebevoll eingerichtet und mit kleiner Küche, Duschbad, kostenlosem WLAN sowie Kabel-TV ausgestattet. Ideal für alle, die Ihren Besuch gern in der Nähe unterbringen möchten.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.



Wir beliefern nach telefonischer Rücksprache natürlich nach wie vor gerne unsere Kunden mit Wein, Sekt und Spirituosen.



Weinhaus an der Bergstrasse

Ferienappartements

Tel. 040.739 96 42 · weinhaus-boberg.com Am Langberg 104 · 21033 Hamburg

Boberger Geschichte(n) Und dann gab's keinen mehr... – Teil 2

Im letzten Heft haben wir berichtet, was bis in die 80iger Jahre hinein auf den Boberger Feldern angebaut wurde. Wir durften der Familie Schloh ein wenig bei ihrer Arbeit über die Schultern sehen. Zu Recht waren Irma und Otto Schloh stolz auf ihr erstklassiges Gemüse. Aber nicht nur auf dem Großmarkt fand es seine Liebhaber: auch im eigenen Dorf hatte der Bauer seine Kunden.

Ich selbst erinnere mich, dass meine Eltern im Herbst Kartoffeln einkellerten, die Otto Schloh mit Trecker und Anhänger auslieferte. Und auch einige Kohlköpfe, sowohl Rot- als auch Weißkohl und einige Kilo Wurzeln wurden geliefert. Die Kartoffeln kamen in einen dunklen Verschlag, den Kartoffelkeller, und die Wurzeln wurden in einer überdimensionalen Kiste in Sand eingelagert, damit sie lange hielten. Auch

der Kohl hielt sich im kühlen Raum einige Zeit. So kam man mit Hilfe der Ernte aus dem Dorf gut über den Winter. Soweit ich weiß, wurden die Bestellungen über die Männer weitergegeben, die sich regelmäßig beim Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Boberg trafen. Otto Schloh war nun als ehemaliger Havighorster selbstverständlich in der Boberger Wehr, genau wie mein Vater, der aus Allermöhe zugezogen war. Und selbstverständlich traten auch mein Bruder Werner und Ottos Sohn Holger in die Wehr ein, als sie alt genug waren. Dort trafen sich die Männer. Die Frauen trafen sich zum Kegeln in Havighorst bei Schwarzenbek. Jeder kannte jeden, so war das Leben im Dorf.



Bild oben: Auch wenn Wilhelm Riege Altenteiler ist, arbeitet er noch mit. Hier ist Frühstückspause.

Bild rechts: Auch Irma Schloh genießt das Frühstück auf dem Feld.



Doch nach diesem kleinen Exkurs zurück auf den Hof der Familie Schloh: Otto und Irma haben viel investiert. Sie modernisierten das Wohnhaus und errichteten ein geeignetes Gebäude zur Lagerung der Kartoffeln und des Gemüses, außerdem einen Unterstand für Maschinen. Auch die älteren Stallungen wurden den zeitgemäßen Ansprüchen angepasst.

Bei uns vor der tür



Alle Helfer jung und alt brauchen ihre Pause.



Einen landwirtschaftlichen Betrieb kann man schlecht allein lassen, große Urlaubsreisen gab es nicht. Aber die jährliche Feuerwehrausfahrt brachte Abwechslung vom Alltag, 1963 ging es in den Harz.





Trotz aller Arbeit: Feste werden gefeiert wie sie fallen!



Heiligabend 1962, Zeit zum Spiel, Zeit für die Kinder.

Dann wurde auch noch der Dorfanger Boberg gebaut, belegte die verbliebenen Flächen. Die Höfe Eggers und Witt mussten weichen.1999 wurden auch die landwirtschaftlich genutzten Gebäude des Hofes Schloh abgerissen, nur das Wohnhaus blieb stehen. Dabei erlebt die Familie noch eine Überraschung, bekam sozusagen einen Gruß aus der Vergangenheit. Holger berichtet schmunzelnd: "Da, wo ein Schuppen gestanden hatte, wuchsen plötzlich merkwürdige Pflanzen, die wir nicht recht einordnen konnten. Erst als sie größer waren und die Blätter in ihrer Form erkennbar, sahen wir, dass dort Tabak wuchs." Wie kam plötzlich Tabak auf den Hof? Das Rätsel löste sich im Gespräch mit älteren Leuten. "Nach dem Krieg war Tabak eine beliebte Währung. In der Gegend von Hohenhorn und Schwarzenbek wurde viel Tabak angebaut. Für ihre Tiere brauchten die Bauern dort aber Heu und Stroh. Das konnte mein Großvater liefern. Bezahlt wurde er dann mit

Hier ist das Wohngebäude zu sehen, wie es 1937 aussah, als Familie Riege es übernahm.

Tabak. Den lagerte er zum Trocknen im Schuppen. Samen fielen durch die Bodenbretter und überlebten dort in dunkler Trockenheit bis zum Abriss des Schuppens. In Licht und Regen wuchsen dann die Pflanzen."

Dieses kleine Naturereignis konnte aber den Hof nicht retten. Was für Generationen selbstverständlich war, endete bei Otto und Irma, ob sie wollten oder nicht.

Auf einer Luftaufnahme aus dem Jahr 99 ist zu sehen, dass auf dem Grundstück des Nachbarhofs Eggers die große Werbetafel für den "Dorfanger" steht. Dort wächst zwar noch einmal der Rhabarber, aber es ist klar, dass seine Zeit abgelaufen ist. Heute gibt es dort verschiedene Gewerbebetriebe. Die Höfe Benthak und Witt auf der anderen Seite des Heidhorst sind zu der Zeit schon abgerissen. Dort steht heute das Einkaufszentrum. Der weiter Richtung Lohbrügge am Reinbeker Redder liegende Hof von Walter Kehr war um diese Zeit schon länger kein Gemüsebetrieb mehr, sondern eine Gärtnerei, die der Sohn Harald betrieb. Noch steht dort das alte Wohngebäude, aber es sieht nicht so aus, als würde es der Entwicklung noch lange standhalten, ist von den Neubauten regelrecht eingekesselt.

Das Wohnhaus der Schlohs, das Tochter Karin nach dem Tod der Eltern übernommen hatte, wurde vor nun etwa drei Jahren abgerissen und durch ein Mehrfamilienhaus ersetzt.

Ingrid Straumer

Bei uns vor der tür



Auf diesem Luftbild aus dem Jahr 1967 erkennt man deutlich die Anlage der Höfe Eggers (vorn) und Schloh, und man ahnt die ausgedehnten Felder. Die kleine Straße rechts führte zum Reinbeker Redder.



Das im Laufe der Jahre umgebaute Haus der Familie Schloh auf einer Aufnahme aus dem Jahr 1994



So sieht es heute aus, wo einst der Hof stand.

Für das Foto aus dem Jahr 1994 danken wir dem Bergedorfer Geschichtskontor. Alle anderen Aufnahmen sind aus dem Privatbesitz der Familie Schloh.

Ingrid Straumer



Informationen vom Wasserverband Boberg-Heidhorst

Matthias Schrader - In eigener Sache

Gerede, Gerüchte und Fake News begegnet man am einfachsten mit Transparenz

1. Die Dichtigkeitsprüfung

Der Wasserverband hat mit den Schmutzwasserleitungen und den hierfür vorgesehenen Dichtigkeitsprüfungen überhaupt nichts zu tun. Dennoch habe ich (privat) Kontakte genutzt, um das bekannte Angebot über die Firma Dröge für alle Nachbarn zu organisieren. Bis jetzt haben circa 250 Anwohner des Dorfanger Boberg dieses vergünstigte Angebot genutzt. Die Dichtigkeitsprüfung meines eigenen Hauses habe ich, zu gleichen Konditionen wie alle anderen auch, selbst bezahlt. Die Original-Rechnung liegt der Dorfzeitung vor.

2. Pacht von Rosenbeeten

Die HPE hat dem Wasserverband 3 Flächen (180 m², 290 m² und 190 m²) ohne definierte Nutzung übergeben. Eine war als Freifläche angelegt, die anderen beiden als Rosenbeete. Die Flächen sind relativ schnell verwildert. Mit der Übernahme des Vorsitzes des Wasserverbands habe ich mich dafür eingesetzt, die Flächen attraktiver zu gestalten. Dem Verband liegt ein Pflege-Angebot unseres GaLaBauers in Höhe von 1.900,00 € jährlich pro Einzelfläche vor. Aufgrund der vergleichsweise hohen Kosten wurde das seinerzeit nicht beauftragt. Den unmittelba-

ren Nachbarn wurden diese Flächen darauf hin zur Pacht angeboten. Inzwischen sieht das Ganze sehr gepflegt aus, der Verband spart die Pflegekosten und hat darüber hinaus Pachteinnahmen.

Nun geht es um die dritte Fläche. Aufgrund sehr alten Baumbestands (230 jährige Eiche) und eines Grabens quer über das Grundstück, war ein vollständiges Verpachten nicht möglich. Folgende Lösung wurde gefunden: Ein kleiner Teil (ca. 9 m²) wird an den direkt gegenüber liegenden Nachbarn verpachtet. Der Verband setzt den verbleibenden Teil der Anlagen instand. Der Pächter übernimmt die Pflege der gesamten Fläche. Auch hier wird das Bild deutlich aufgewertet, der Verband spart auch hier die Pflegekosten und hat wiederum Pachteinnahmen.

Und wo ist jetzt der Aufreger? Der Pächter bin in diesem Falle ich, da ich eben dort wohne.

Auch hier kann ich ruhigen Gewissens mitteilen, keinen unlauteren Vorteil genommen zu haben, im Gegenteil, der von mir entrichtete Pachtzins liegt pro m² deutlich über dem der anderen Pächter.

Matthias Schrader

Dichtigkeitsprüfung – und wie geht es jetzt weiter

Einen Glückwunsch an alle, die die Dichtigkeitsüberprüfung ohne Mängel überstanden haben. Das Ergebnis steht unten in der Rechnung und ist in folgende Prioritäten unterteilt:

Einstufung der Bestandsanlage in Sanierungsprioritäten			
 Sanierungspriorität I = schwere Schäden Sanierungspriorität II = mittlere Schäden Sanierungspriorität III = sehr geringe Schäden 			
Die Prüfung ergab, dass die Anlage: ☐ in allen Teilen dicht ist. ☐ nicht dicht ist und saniert werden muss.			
Prüfdatum:	25.03.2022		

Die Dichtigkeitsprüfung ist mit diesem Vorgang abgeschlossen. Da der Aufwand sehr groß ist, fertigt die Fa. Abfluss Ass Dröge nicht automatisch ein Angebot zur Sanierung des Schadens an. Jeder muss sich selber bemühen. Eine kurze formlose Mail an info@abfluss-ass.de sollte die Bitte um ein Sanierungsangebot und die Projektnummer, welche auch auf der Rechnung steht, enthalten. Aufgrund der sehr angespannten Auftragslage, kann es bis zu einem halben Jahr dauern, bis das Angebot eingeht. Natürlich kann auch jede beliebige andere Firma mit der Sanierung beauftragt werden. Das abschließende Dichtigkeitszertifikat wird natürlich erst nach der Sanierung ausgestellt.

Matthias Schrader

Neue Invasive Art aufgetaucht

Im Bereich der Parkanlage zwischen Burger King und dem Schulgelände wurde der Japanische Staudenknöterich (auch Kamtschatka- oder nur Japanknöterich) entdeckt. Ein zweiter Standort findet sich zwischen Netto und der AWO.

n Deutschland wird die Pflanzenart als problematische unerwünschte invasive Art gesehen. Das Verbreiten und Ausbringen ist nach dem Bundesnaturschutzgesetz verboten.

Der Japanknöterich ist zwar nicht giftig, breitet sich aber mit rasender Geschwindigkeit aus und verdrängt dabei fast alles andere. Winzigste Wurzel- oder Stängelteile reichen aus um neue Pflanzen entstehen zu lassen.

Sollten Sie weitere Pflanzen sichten, melden Sie diese bitte unter info@wasserverband-boberg-heidhorst.de

Matthias Schrader Wasserverband Boberg Heidhorst





Hamburgs Gesundheitsund Seniorenpflege

Vertrauen Sie auf ein Bergedorfer Familienunternehmen!

Ahoi liebe Leser- und Leserinnen, liebe Nachbarn.

seit nun mehr als 14 Jahren kann man sich auf uns, die MBD Medicare -Gesundheits- und Seniorenpflege, verlassen: Wir leisten nicht nur häusliche Pflege im Großraum Hamburg, sondern bieten unseren pflegebedürftigen Kunden und deren Angehörigen ganz individuell genau die Unterstützung an, die sie brauchen – selbstverständlich mit Herz und Verstand.

Wir lieben, was wir tun und machen uns gemeinsam mit über 100 Mitarbeitern für die Versorgung unserer Kunden stark und beraten auch gern pflegende Angehörige kostenlos und kompetent.

Übrigens: Medicare bildet auch aus. Mit jährlich 15 Auszubildenden leisten wir einen wertvollen Beitrag für die Zukunft der Pflege.

Wir beraten Sie gern!

"Für uns ist die Würde des Menschen das höchste Gut, gerade im Alter. Nicht Behörden und Gesetze sind der Maßstab, sondern der Mensch. Jeder Patient verdient Pflege gemäß seiner individuellen Bedürfnisse. Hautfarbe, Religion oder soziale Herkunft spielen für uns keine Rolle."

> Danke für Ihr langjähriges Vertrauen. Janina Stecker & Katharina Dornia

MBD Medicare
Brigitte Dornia GmbH & Co. KG

Heidhorst 4 21031 Hamburg Tel.: +49 40 380 863 39 - 0 Fax: +49 40 380 863 39 - 99



Was macht die Freiwillige Feuerwehr Boberg an einem Freitagabend?

Damit die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr Boberg für die Bürgerinnen und Bürger der Freien und Hansestadt Hamburg gewährleistet ist, ist es notwendig, dass die Kameradinnen und Kameraden regelmäßig üben müssen. Dieses findet u.a. alle 14 Tage an einem Freitagabend in der Zeit von 20:00 Uhr bis 23:00 Uhr statt. Die Ausbildung wird durch die Kameradinnen und Kameraden selber durchgeführt, und es werden alle Themen rund um die Erste Hilfe, den Brandschutz und der Technischen Hilfe geschult.

Zunächst muss die Wehr an einem Übungsabend antreten. Das heißt, alle Kameradinnen und Kameraden müssen in ihrem Schutzanzug Aufstellung nehmen und werden vom Wehrführer zum Dienst begrüßt. Dann wird an die jeweiligen Ausbilder übergeben.

Neben den offensichtlichen Tätigkeiten einer Feuerwehr, nämlich das Üben von Löschangriffen, finden auch viele andere Übungen statt. Hierzu gehört auch unter anderem die Ausbildung an technischen Geräten, wie zum Beispiel dem "Tür und Fensteröffnungsgeschirr".

Mit unserem neuen Fahrzeug LF 20 nB (niedrige Bauart) erhielten wir auch neues Werkzeug zur Tür und Fensteröffnung. Nachdem zwei Kameraden einen Lehrgang an der Feuerwehrakademie Hamburg besucht hatten, konnten diese als Multiplikatoren ihr neu erworbenes Wissen in der Wehr vermitteln.

Da sich der Einsatz dieser Werkzeuge am besten praktisch vermitteln und erlernen lässt, haben die beiden Kameraden ganz pragmatisch den Entschluss gefasst, die dafür notwendigen Übungsobjekte selbst zu bauen. Dank unseres Fördervereins konnten das notwendige Material und die notwendigen Schließzylinder, immerhin

50 Stück, gekauft werden. Am Übungsabend verfügten wir dann über ein richtiges Übungsfenster und zwei Schlosskästen, um daran die notwendigen Techniken zu erlernen. Weitere Möglichkeiten zum (möglichst) beschädigungsfreien Öffnen von Türen haben wir einfach an den vorhandenen Türen in unserer Wache erprobt.



Zum Übungsabend wurden entsprechende Stationen eingerichtet und die Wehr in Gruppen aufgeteilt. So konnten alle Kameradinnen und Kameraden an allen Stationen die notwendigen

Handgriffe erlernen und einüben. Es wurden unter anderem die Öffnung eines gekippten Fensters ohne Beschädigung, als auch die Öffnung mit geringer Beschädigung des Fensters vermittelt. Daneben wurden Techniken zum Ziehen und Brechen der Schließzylinder trainiert.



Ein bisschen war das schon wie ein erlaubter Einbruch.

Der Wehrführer beendet nach der Übung den offiziellen Dienst. Danach klingt der Abend bei Essen und Getränken aus. Auch das ist für die Festigung der Kameradschaft wichtig.

Carsten Ihlenfeld FF-Boberg

Berichte aus dem Boberger **Dünenhaus**

Im Aufwind? Storchen- und Reiherpaare siedeln in der Boberger Niederung

Bereits Ende März konnten aufmerksame Spaziergänger in Boberg einen besonderen Frühlingsboten beobachten: ein Weißstorch besiedelt ein Nest am Billwerder Deich. Es stand schon seit Jahren leer und wurde nach über 40 Jahren wieder besetzt. 2020 richtete sich das Storchenpaar ein, hatte aber noch keine Jungvögel. 2021 war es dann soweit, sie bekamen ein Junges und kümmerten sich liebevoll um "Billie".



Fütterung von Billie durch den Altvogel (2021, 2022 gibt es bisher noch keine Jungvögel)

In diesem Jahr war die Freude wieder groß, dass der Storch die gefahrenvolle Reise aus dem südlichen Winterquartier geschafft hat. Erst durch das Auftauchen sogenannter "Pfeilstörche", also Störche, denen ein afrikanischer Pfeil im Hals steckte, wurde übirgens das Phänomen des Vogelzugs erkannt. Heute lassen Dürreperioden und die Ausbreitung von Wüsten seine Lebensräume dort schrumpfen. Um so schöner ist, dass wenige Zeit später auch eine Störchin eintraf und lautes Liebes-Geklapper auf baldigen Nachwuchs hoffen lässt.



Jungvogel Billie

Störche sind Bewohner offener und halboffener Landschaften und die Boberger Niederung bietet mit dem Fluss Bille und seinen Auen sowie den extensiv genutzten Feuchtwiesen und Weiden einen idealen Brutlebensraum für den Storch, Mit seinen auffällig roten Beinen und dem schwarzweißen Gefieder schreitet er die feuchten Wiesen auf der Jagd nach Beute ab. Auf seinem Speiseplan stehen bevorzugt Frösche und Kröten, aber auch Mäuse, Eidechsen, Schlangen, Regenwürmern sowie Insekten und ihre Larven. Insgesamt benötigt ein ausgewachsener Storch bis zu 700 g Nahrung pro Tag, das entspricht 500 Regenwürmer oder 16 Mäusen. Bei einer Storchenfamilie kommt da schnell ein hoher Fleischbedarf zusammen. Umso wichtiger ist es für den Bruterfolg, dass die Nahrung in Nestnähe zu finden ist. Durch den Klimawandel, der zunehmenden Trockenheit, der Entwässerung von Grünland und der Intensivierung der Landwirtschaft gehen auch in Deutschland Lebensräume und Nahrungsgründe für den Storch verloren. Umso erfreulicher ist, dass die Boberger Niederung wieder ein attraktiver Standort für ein Storchenpaar und seine Jungvögel ist.

Doch nicht nur Störche nisten in der Boberger Niederung, auch der Graureiher liebt das Gebiet und hat verborgen an einem kleinen, mit dichten Erlen bewachsenen Weiher sogar eine kleine Kolonie gebildet. Mehrere Reiherpaare haben dort ihre Nester in die Kronen alter Bäume gebaut und es ist einiges an geschickter Akrobatik nötig, damit der Reiher mit seinen langen Beinen an seinen Nistplatz gelangt. Im Gegensatz zum Storch ist der Graureiher mit seinem blaugrauen Gefieder und den schwarzen Scheitelfedern am Kopf gut getarnt. Eine Besonderheit ist, dass der Reiher sich mit Hilfe einer gezähnten Putzkralle an der vorderen Mittelzehe ausgiebig "kämmen" und sogar "pudern" kann. Reiher besitzen ein seidig schimmerndes Gefieder, während Störche nicht so auf ihr Aussehen achten. Gut zu unterscheiden sind die beiden Großvögel vor allem an der Form ihres Halses: der Reiher besitzt einen geschwungene S-förmige Hals, der bei einem Storch absolut gerade ist. Im Volksmund wird der Graureiher oft Fischreiher genannt, doch auch er hat sein Nahrungsspektrum erweitert und stellt denselben Kleintieren wie der Storch auf Wiesen



Zwei Jungvögel Reiher

und Äckern nach. Der Graureiher hält sich aber das ganze Jahr in Deutschland auf, zieht nur selten in wärmere Gefilde.

> Text: Dr. Ann-Carolin Meyer Fotos: Guido Rastig (beide Team Boberger Dünenhaus)

Werden Sie ehrenamtlicher Naturbotschafter

Das Boberger Dünenhaus startet im Sommer mit "Werden Sie ehrenamtlicher Naturbotschafter" ein neues Projekt. Gesucht werden naturbegeisterte Menschen aus dem Wohngebiet Am Gleisdreieck/ Mittlerer Landweg, die zwischen Erholungssuchenden und der Natur vermitteln und sich so für den Erhalt der Boberger Niederung einsetzen. Zusätzlich wird eine neue Jugendgruppe, die Junior-Naturbotschafter:innen, aufgebaut.

Interessierte Erwachsene und Jugendliche nehmen an einem Lehrgang unter Leitung der Mitarbeitenden des Boberger Dünenhauses teil und können sich ab sofort im Dünenhaus unter 040/73031266 oder boberg@loki-schmidt-stiftung.de anmelden. Die Lehrgänge sind kostenlos.

Das Boberger Dünenhaus ist geöffnet

Das Boberger Dünenhaus der Loki Schmidt Stiftung, Boberger Furt 50, Tel. 040 – 739 312 66, Mail: boberg@loki-schmidt-stiftung.de, bietet eine naturkundliche Ausstellung zum Gebiet, die von Dienstag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr zu besichtigen ist.



igtriangleuaenblick mal!

Was Sie schon immer über Augen wissen wollten!

Kerstin Berthold Augenoptik-Meisterin



Ist Augenreiben schädlich für die Augen?

Ein kräftiges Gähnen, Strecken und Augenreiben: das ist ein bekanntes Bild. Die Augen reibt sich auch, wer schon viele Stunden am Bildschirm gearbeitet oder wer ein Staubkorn ins Auge bekommen hat. Das Reiben der Augen ist ein Reflex und kann viele Gründe haben. Im ersten Moment schafft es Abhilfe bei juckenden oder brennenden Augen. Aber kann allzu hingebungsvolles Augenreiben für die Augen auch schädlich sein?

a, zu intensives Augenreiben ist schädlich für die Augen!

Wer sich einmal dabei erwischt, die müden oder angestrengten Augen zu reiben, muss sich nicht gleich Sorgen machen. Doch intensives und häufiges Reiben der Augen sollte vermieden werden. Denn über die Hände können leicht Bakterien eindringen und damit Infektionen und Entzündungen auslösen. Der Druck, der durch das Reiben entsteht, stellt außerdem eine große Belastung für die Hornhaut dar. Besondere Vorsicht ist geboten, wenn sich ein Fremdkörper im Auge befindet. Dieser kann beim Reiben die Augen stark reizen oder im schlimmsten Fall die Hornhaut verletzen, Gründe, sich die Augen zu reiben, gibt es also viele. Eine gute Lösung ist es aber nie. Darum hier ein paar Tipps, was Sie stattdessen tun können.

Weniger Tränenflüssigkeit im Schlaf

Die Tränendrüsen produzieren über den Tag hinweg reichlich Tränenflüssigkeit. Beim Blinzeln verteilt sich diese dann auf dem Auge und sorgt dafür, dass die Hornhaut befeuchtet bleibt. Für die Nacht schraubt der Körper die Produktion der Tränenflüssigkeit aber zurück. Einsetzende Müdigkeit geht also oft mit trockeneren Augen einher. Dass die Augen daraufhin gerieben werden, ist meistens bei Kindern zu beobachten. Doch für Kinder und Erwachsene gilt gleichermaßen: wirklich helfen kann hier nur Schlaf.

Vor dem Bildschirm wartet auch viel Arbeit für die Augen

Langes Arbeiten am Bildschirm kann die Augen stark beanspruchen. Denn einerseits bleibt das Auge über einen längeren Zeitraum nur auf eine Entfernung fokussiert, andererseits blinzeln wir auch deutlich weniger. Kommen dann noch Faktoren wie Heizungsluft, Zugluft oder besonders trockene Luft hinzu, können die Augen trocken werden. Der Versuch, dem einsetzenden Jucken und Brennen mit Augenreiben entgegen zu wirken hilft – wenn überhaupt – nur kurzfristig. Sinnvoller sind regelmäßige Pausen für die Augen. Die Augen zwischendurch zu schließen oder den Blick im Raum schweifen zu lassen können hier schon



viel bewirken. Auch ein Spaziergang an der frischen Luft hilft. Sollte das alles den Augen nicht ausreichend helfen und diese weiterhin unter Trockenheit leiden, kann künstliche Tränenflüssigkeit eine gute Unterstützung sein. Die gibt es in Form von Tropfen oder Sprays. Je nach Ausmaß der Beschwerden kommen verschiedene Wirkstoffe in Frage. Ein Augenarzt oder Augenoptiker kann hier das passende Präparat empfehlen.

ßendem klarem Wasser ausspülen. Hat sich ein scharfkantiges Objekt ins Auge verirrt, sollte ganz besonders darauf geachtet werden, das Augenreiben zu vermeiden, damit die Hornhaut nicht verletzt wird. In diesem Fall ist es das Beste, rasch einen Augenarzt oder eine Augenklinik aufzusuchen, um den Fremdkörper dort sicher entfernen zu lassen.

lässt sich der Fremdkörper dann vorsichtig mit

einem sauberen Tuch entfernen oder mit flie-

Quelle: www.seh-check.de/seh-maerchen/

Fremdkörper sicher entfernen

Sollte sich mal ein Fremdkörper ins Auge verirren, ist das in den meisten Fällen kein Drama. Oft handelt es sich um ein Staubkorn, eine Wimper oder eine kleine Fliege. Am besten

Bruhn Clasen Latzin

Rechtsanwälte und Notare

Rolf Bruhn

Rechtsanwalt und Notar a. D.

Nicola Clasen

Rechtsanwältin und Notarin

Holger Latzin

Rechtsanwalt und Notar

Möllner Landstr. 30

22113 Oststeinbek

Telefon: 040 / 713 11 11

Telefax: 040 / 713 68 22

www.bruhn-notar.de

info@bruhn-notar.de

WIR BILDEN AUS!

Bewirb dich jetzt!

Wir haben noch Ausbildungsplätze (m/w/d) im Bereich Karosserie- und Fahrzeugbau und Kauffrau/-mann für Büromanagement **zum 01.08.2022.**



Joachim Harms GmbH Reinbeker Redder 74 21031 Hamburg

Tel.: 040/8197467-00 Email: info@harmsauto.de



Joachim Harms

Karosseriearbeiten Fahrzeuglackierungen Kfz-Reparaturen





Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.30 bis 18.00 Uhr

www.harmsauto.de



Es ist beinahe magisch, wie gut ein Wickelkleid sein kann und wie vielen verschiedenen Figurtypen der Frauen es mit ihrer raffinierten Drapierung schmeichelt.

Ein Wickelkleid ist ein Kleid, das man oder eher in diesen Fall Frau unkompliziert um sich mit Bändern wickelt und dann mit einer Schleife zu knotet. Meistens hat man dann auf der Vorderseite zwei Schichten Stoff, weil sich die Seiten überlappen.

Durch das Wickeln zaubert der Stoff einen V-Ausschnitt. Den meisten Frauen steht ein V-Ausschnitt super, es streckt wunderschön den Hals und kann, wenn erwünscht, für ein tolles Dekolleté sorgen (für einige Frauen ist der V-Ausschnitt sogar der Einzige, der wirklich schmeichelhaft ist).

Weil das Kleid in der Taille geschnürt wird, lässt es lässig und unauffällig Frauen mit einer geraden Körperform kurviger aussehen. Es kaschiert einen kleinen Bauch weg und weil die Schnürung die schmalste Stelle markiert und die fallenden Stoffe das Auge des Betrachters verwirren, lässt es eine rundere Figur proportionaler wirken.

Wer clever ist und die richtige Länge wählt, kann seine Beine schmaler und endlos lang wirken lassen.

Viele Modelle lassen sich mit entsprechenden Accessoires und Schuhen elegant so wie sportlich stylen. Es ist also ein Kleidungsstück, das in jedem Kleiderschrank einen festen Platz finden wird und hart für dich arbeiten kann.

Ich kann mit meinem Wickelkleid mehr als 5 unterschiedliche Outfits machen

Einige Wickelkleider lassen sich auf unterschiedliche Arten wickeln und knoten und sorgen damit für noch mehr Abwechslung.

TIPP: Wähle Farben und Muster, die Dir schmeicheln. Wer breitere Hüften hat, kann gerne Rüschen oder andere Extras auf den Schultern haben, damit wirken die Hüften balancierter.

Deine Sarit

Lass mich gerne wissen, was deine Gedanken



Wussten Sie eigentlich...?

Interessantes aus dem BG Klinikum Hamburg

Eine Serie über die Arbeit im Klinikum in Boberg



Mehr als Sprachtherapie: Logopädie im BG Klinikum

Bei der Logopädie denken viele Menschen an eine klassische Behandlung von Sprach- und Sprechstörungen. In der klinischen Logopädie setzt die Arbeit der Therapeutinnen und Therapeuten jedoch viel früher an. Die Logopädinnen und Logopäden werden idealerweise bereits während oder kurz nach der Intensivbehandlungsphase mit einbezogen.

Tätigkeitsschwerpunkte

So auch im BG Klinikum Hamburg, dessen logopädisches Team derzeit aus zehn Mitarbeitenden besteht. Im Fokus ihrer Arbeit stehen Patientinnen und Patienten aus dem Neurozentrum, die in Folge einer Hirnblutung, eines Schädel-Hirn-Traumas oder eines Schlaganfalls im Klinikum behandelt werden. Ebenso Patientinnen und Patienten des Querschnittgelähmten-Zentrums sind in der logopädischen Mitbetreuung. Viele von ihnen sind auf eine Beatmung angewiesen, haben eine Trachealkanüle und leiden unter einer Schluckstörung, die zu Problemen beim Schlucken des Speichels sowie der Nahrung führt. Durch die logopädische Therapie muss das Schlucken und im weiteren Verlauf das Essen also neu erlernt



Gezielte Therapie einer Schluckstörung

oder die Funktion reaktiviert werden. Isabelle von Struensee, Leitung der Logopädie: "Wir behandeln hier am Klinikum ausschließlich stationär. Die Behandlung von Sprach- und Sprechstörungen gehört ebenfalls zu unserer Arbeit, sie stellt aber in der frühen Phase nicht den Schwerpunkt dar. Da das Ausmaß einer neurogenen Schluckstörung ganz unterschiedlich sein kann, entwickeln wir für jede Patientin und jeden Patienten ein individuelles Behandlungskonzept. Unser übergeordnetes Ziel ist, die größtmögliche Selbstständigkeit und Unabhängigkeit im häuslichen und beruflichen Alltag zu erreichen."

Interprofessionelle Zusammenarbeit

Isabelle von Struensee ist seit 2007 im BG Klinikum tätig. Damals wurde gerade die Fachübergreifende Frührehabilitation aufgebaut und die Logopädie bestand aus drei Mitarbeitenden. Frau von Struensee war am Aufbau der Abteilung beteiligt und weiß daher auch um ihre besonderen Stärken: "Es ist nicht in allen Kliniken selbstverständlich, dass Logopädinnen und Logopäden direkt vor Ort sind. Das ist für die ganzheitliche Behandlung und Therapie aber sehr wichtig. Unser Anspruch ist hoch, und wir sind aufgrund der Krankheitsbilder unserer Patientinnen und Patienten, die eine engmaschige Behandlung benötigen, sehr spezialisiert." Damit

BEI UNS VOR DER TÜR





Im Neurozentrum wird auch das Sprechen und Schreiben – bspw. nach einem Schlaganfall – therapiert.

die Behandlung erfolgreich sein kann, ist aus Sicht von Frau von Struensee daher vor allem die interdisziplinäre Arbeit wichtig. Nur wenn Ärztinnen und Ärzte, Pflegekräfte, Atmungs-, Physio-, Ergotherapie und Logopädie sich eng austauschen und zusammenarbeiten, kann das bestmögliche Ergebnis für die zu behandelnden Menschen erreicht werden: "Die verschiedenen Berufsgruppen arbeiten Hand in Hand, denn nur so können wir ganz eng am Patienten oder der Patientin dran sein, wichtige Infos austauschen und die erforderlichen Behandlungsschritte einleiten."

Komplexes Aufgabengebiet

"Die neurologischen Krankheitsbilder sind sehr komplex, daher sollten Logopädinnen und Logopäden ein Interesse daran mitbringen, über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen", erklärt Frau von Struensee. Die Arbeit in der Logopädie ist entsprechend anspruchsvoll und bringt viel Verantwortung mit sich. So gilt es mit Unterstützung der logopädischen Therapie das Risiko von Aspirationspneumonien zu reduzieren. Neue Mitarbeitende werden deshalb von erfahrenen Kolleginnen und Kollegen intensiv eingearbeitet. "Das Trachealkanülenmanagement bspw. ist ein sensibler Bereich, in dem Reflexion und Rückversicherung gerade zu Beginn sehr wichtig sind", so Frau von Struensee. Entsprechende interne Schulungen für alle Mitarbeitende des Hauses führen Logopäden gemeinsam mit Atmungstherapeuten

des Klinikums durch. Aber auch externe Fortbildungen sind für die fachliche Qualifizierung wichtig. Zwei Therapeutinnen aus der Logopädie erwarben erst kürzlich eine Zusatzqualifikation im Bereich der apparativen Diagnostik, der sog. Schluckendoskopie. Diese befähigt sie zur Durchführung einer endoskopischen Evaluation des Schluckakts (FEES), wodurch die vorhandene Störung detailliert erfasst werden kann. Bis vor kurzem war dies noch eine rein ärztliche Tätigkeit.



Viele Patientinnen und Patienten haben ein sog. Tracheostoma, also einen künstlichen Zugang zur Luftröhre.

Einblicke in die Arbeit der Logopädie am BG Klinikum Hamburg finden sich auch auf den Social Media Kanälen des Klinikums.

BG Klinikum Hamburg



BAIER



Zwischen den Kreiseln 17 | 21039 Börnsen
Tel.: 040 /780 119 69 | Email: info@fischfeinkost-baier.de

www.fischfeinkost-baier.de

Schon Probiert?

Unsere leckeren **Feinkostspezialitäten,** für jeden was dabei.

Zum Beispiel:
Flusskrebssalat
Hamburger Heringshappen
oder jetzt zu Ostern Eierlikörhappen.

DORFANGER BOBERG: Wir sind Donnerstag von 8:00 –18:00 Uhr und Freitag von 14:00 – 18:00 Uhr vor EDEKA Hebig für euch da!



Frisch Fisch und Imbiss

Salate, Majonäse sowie Räucherfisch aus eigener Herstellung

Dienstags	8-15 Uhr	Oststeinbeker Marktplatz
Donnerstags	8-18 Uhr	Gemüsehof Wulf – Havighorst, Dorfstraße 28
Samstags	8-12 Uhr	Gemüsehof Wulf – Havighorst, Dorfstraße 28

Birgit Lüders - Telefon 040 - 38 63 46 33 (autom. Rufweiterleitung)



LAMBRUSCO!!

Ach ja, das ist doch der Wein, den wir zu unserer Jugendzeit mit wenig Geld bezahlt, sprudelig und süß "genossen", und am nächsten Morgen über nicht unerhebliche Kopfschmerzen angesichts des vorabendlichen Konsums geklagt haben...

Heute kann man sagen - weit gefehlt! Lambrusco ist tatsächlich ein Stück Weingeschichte. Erstmalig erwähnt wurde die Rebsorte bereits von römischen Autoren in den Jahren 234 bis 149 vor Christus. Ein guter Lambrusco wird heute wieder - und das unterscheidet ihn von den Tankstellenvarianten der 80er Jahre – aus ertragsreduzierten Ernten gewonnen. Dessen Herstellung beinhaltet die traditionelle erste Maischegärung zur Extraktion der Inhaltsstoffe und Farbstoffe aus den Traubenschalen. Bei der zweiten Gärung wird die sogenannte Charmat-Methode angewandt, damit sich die feinen Aromen vollständig entfalten und der Wein seine kräftige Farbe und seine natürliche Kohlensäure erhält. Dieses Verfahren wird auch sehr häufig bei der traditionellen deutschen Sektherstellung verwandt und gewährt eine besonders feine Perlage des Weines.

Dieser besondere Schaumwein wird in der italienischen Weinbauregion *Emilia-Romagna* angebaut und gekeltert. Dort wächst die Rebe an sonnigen Hängen, und im mediterranen Klima entwickelt er sich durchaus bemerkenswert und aussergewöhnlich. Sicher muss man, um ein besonderes Geschmackserlebnis zu haben, schon zwischen € 18,− und € 50,− anlegen, dafür erhält man dann aber auch einen ungewöhnlich ausgeprägten, vollmundigen und farbintensiven Prickler, der sich sehen lassen kann und so rein gar nichts mit seinem studentisch, süßem, vom Billigimage geprägten "Migräne"-Vorfahren gemein hat.

Es lohnt sich also noch einmal mutig zu sein und den Lambrusco ohne Vorurteile einzuschenken und zu geniessen.

astaci

Fin Versuch ist es allemal wert!

Sehr zum Wohl Fuer

> Carsten Günther vom Weinhaus an der Bergstraße in Boberg



HAUSGERÄTE • TV • AUDIO • KÜCHEN

Alte Küchen wieder jung!

Austausch von Arbeitsplatte, Spüle und Elektrogeräten.

Rüdiger Lach

Telefon 040 - 677 55 22 oder 0179 391 3980

service@Lach-Haustechnik.de

Büro: Am Langberg 60a • 21033 Hamburg



Auferstehungskirchengemeinde Lohbrügge

Neues Angebot: Brot&Butter



Brot&Butter funktioniert so: Brot und Butter sind immer vorhanden. Und auch Krüge mit herrlichem Leitungswasser stehen auf dem Tisch. Alle Teilnehmenden bringen (nach Möglichkeit) etwas mit, damit die Tafel bunter wird. Am Anfang gibt es eine kleine Willkommensrunde. Dann wird gemeinsam gegessen und das Leben geteilt. Wer möchte, kann im Anschluss noch an einer kleinen Andacht teilnehmen. Das ist aber so offen gestaltet, dass niemand das Gefühl hat,

bleiben zu müssen. Es geht um 18 Uhr im Café im Gemeindehaus los und dauert etwa bis 20 Uhr. Verbleibende Termine der ersten Staffel: 13. Juni, 27. Juni.

Kontakt: Dirk Kähler, d.kaehler@kap-kirche.de

#sundaysforfuture



PREDIGEN ÜBER GOTT, DIE WELT UND UNSERE GEMEINSAME ZUKUNFT

– das erwartet dich in der PredigtSerie #sundaysforfuture. Die erste Staffel kannst du auf unserer Webseite anhören und überall, wo es Podcasts gibt. Die zweite Staffel gibt's live in der Auferstehungskirche in den Gottesdiensten am: 5. Juni, 12. Juni und 26. Juni.

Livestream-Gottesdienste



Wir feiern alle unsere Gottesdienste vor Ort, aber weiterhin auch regelmäßig zusätzlich per Zoom und YouTube-Livestream: Kommende Termine: Pfingsten 5. Juni 11 Uhr, 26. Juni 17 Uhr.

KümmererTeam



Das KümmererTeam ist unser ehrenamtlicher Service für Jung und Alt. Es geht um einfache Unterstützung im Alltag:

- · Besuche für Gespräche, Spiele oder Vorlesen
- Mit dem Auto zum Gottesdienst abgeholt werden
- Begleitung zum Einkauf oder bei Behördengängen
- Hilfe bei Problemen mit Computer & Handy
- Möbel aufbauen, Leuchtmittel wechseln...

Wenn du die Hilfe vom KümmererTeam in Anspruch nehmen möchtest, dann melde dich gerne! Das Team wird geleitet von Peter Hemmert; Kontaktaufnahme bitte über Jonas:

Pastor Jonas Goebel

j.goebel@kap-kirche.de, Tel.: 040 - 513 272 15 | Mobil & WhatsApp: 0157 850 790 11

Gemeindebüro: Kurt-Adams-Platz 9, 21031 Hamburg, Tel.: 040 513 272 0 Kerstin Wolff, buero@kap-kirche.de, Mo 16 – 19 Uhr, Mi 9 – 11 Uhr, Fr 12 – 14 Uhr kap-kirche.de





Auferstehungskirche in Oststeinbek

Besondere Termine

Freitag 17. Juni 14.30 Uhr Biblischer Gesprächskreis

Sonntag 19. Juni 10.00 Uhr Gottesdienst, im Anschluss Fahrradsternfahrt

Donnerstag 23. Juni 19.30 Uhr Men's Talk

Mittwoch 29. Juni 09.30 Uhr Seniorenfrühstück (Bitte im Kirchenbüro anmelden!)

Sonntag 01. Juli 10.00 Uhr Reisesegengottesdienst Freitag 15. Juli 14.30 Uhr Biblischer Gesprächskreis

Donnerstag 28. Juli 19.30 Uhr Men's Talk

Freitag 19. August 14.30 Uhr Biblischer Gesprächskreis

Donnerstag 25. August 19.30 Uhr Men's Talk

Mittwoch 31. August 09.30 Uhr Seniorenfrühstück (Bitte im Kirchenbüro anmelden!)

* Jeden Sonntag findet um 10.00 Uhr ein Gottesdienst in der Auferstehungskirche Oststeinbek statt!

Wir wünschen allen eine schöne, erholsame Sommer- und Urlaubszeit!

Aufgrund der aktuellen Lage sind alle Veranstaltungen / Gottesdienste / Andachten unter Vorbehalt angegeben! Bitte informieren Sie sich im Kirchenbüro unter der Tel. 714 868-10 bei Frau Mees oder im Internet unter www.kirche-in-steinbek.de über die aktuelle Lage.

Kirchenbüro: Stormarnstraße 1, 22113 Oststeinbek, Tel.: 040/714 868 10 eMail: i.mees@kirche-in-steinbek.de, www.kirche-in-steinbek.de

Pfarrei Heilige Elisabeth – St. Marien, St. Christophorus & Edith-Stein-Kirche

Regelmäßige Gottesdienste

St. Christophorus: Samstag 18.00 Uhr, Donnerstag 8.00 Uhr

Edith-Stein-Kirche: Sonntag 9.00 Uhr und 18.00 Uhr, Dienstag 18.00 Uhr

St. Marien: Sonntag 11.00 Uhr, Freitag 9.00 Uhr

Besondere Temine:

Pfingstmontag, 06.06., 11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in St. Christophorus,

anschließend Begegnung und Imbiss

Sonntag, 12.06., 9.30 Uhr Open-Air-Familiengottesdienst mit Reisesegen

Sonntag, 21.08. ökumenischer Einschulungsgottesdienst

an der Frlöserkirche

Sonntagsspaziergang für Trauernde:

Immer am letzten Sonntag im Monat, beginnend um 13.30 Uhr an der St. Christophorus Kirche (29.05./ 26.06./ 31.07. / 28.08.)

Ausgabestelle der Bergedorfer Tafel an der St. Christophorus Kirche:

Montag und Mittwoch 13.00 Uhr - 14.00 Uhr



KKT vom 02.-05. Juli 2022 in Glinde

"Geht's noch?"

Das ist das Thema der Kinderkirchentage (KKT), die am Beginn der Schleswig-Holsteiner Sommerferien (Sa – Di, 02. – 05.07.2022) in Glinde stattfinden.

Dabei ist mit dem Thema nicht gemeint, ob es nach zwei Jahren Pandemie noch geht, KKT in Glinde zu feiern. Davon gehen wir mal aus, und wir denken, dass sich auch viele Kinder und unser Helferteam darauf freuen, den Start in die Sommerferien gemeinsam zu verbringen. Endlich ist das Gelände rund um die Kirche "Zu den hl. Engeln" mal wieder fest in Kinderhand!

Mit Rücksicht auf die Coronasituation werden wir uns diesmal allerdings auf ein Tagesprogramm (10.00 Uhr – 17.00 Uhr) beschränken und auf die Übernachtung verzichten. Darüber hinaus ist ein Abendprogramm für Samstag angedacht.



Teilnehmerbeitrag:

Samstag – Dienstag 20,– € / Tagessatz für einzelne Tage 5,– € (Ermäßigungen sind nach Absprache möglich)

"Geht"s noch? - (ÜBER)LEBEN AUF DER ERDE"

Das diesjährige KKT-Thema verspricht eine interessante und kreative Auseinandersetzung mit den Zukunftsfragen unserer Welt.

Mit offenen Augen die Wunder der Schöpfung wahrnehmen, aufmerksam sein für deren Verletzlichkeit und Bedrohung und gemeinsam nach Wegen zum Schutz der Schöpfung suchen - diese inhaltliche Spur wird sich durch die Tage ziehen.

Und Spiel und Spaß und Freizeit kommen dabei bestimmt nicht zu kurz.

Nähere Informationen gibt es rechtzeitig.

Anmeldung bei Stefan Mannheimer: 040 – 7148 6466 / mannheimer@pfarrei-heilige-elisabeth.de

Und hier noch ein kleiner Ausblick zum Jetzt-schon-Freuen:

KKT in den Herbstferien: 17.-21.10.2022 in Teterow

Pfarrei Heilige Elisabeth, Reinbeker Weg 8, 21029 Hamburg-Bergedorf

Tel.: 040 – 721 6000, bergedorf@pfarrei-heilige-elisabeth.de

St. Marien, Bergedorf: Mo. 9:00 – 11:30 Uhr, Di. 8:00 – 14:00 Uhr,

Do. 9:00 - 11:30 Uhr und 15:00 - 17:30 Uhr, Fr. 9:00 - 11:30 Uhr

St. Christophorus, Lohbrügge: Do. 08:30 – 10:30 Uhr

Telefonisch erreichen Sie uns außerhalb der Öffnungszeit unter 040 – 721 6000



Christus-Kirchengemeinde Lohbrügge – Gnadenkirche (GK) & Erlöserkirche (EK)

Pfingstsonntag 5. Juni		10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Erlöser- & Gnadenkirche	
Pfingstmontag 6. Juni 11.00 Uh		11.00 Uhr	Ökumenischer Open Air Gottesdienst, Riehlstr. 9	
Sonntag	12. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Erlöserkirche	
		15.00 Uhr	ErlebnisKirche in der Gnadenkirche	
Freitag	17. Juni	19.00 Uhr	Abendandacht in der Gnadenkirche	
Sonntag	19. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Erlöserkirche,	
		11.00 Uhr	Open Air Gottesdienst zur Fahrradsternfahrt auf der Wiese	
			hinter dem Bürgerhaus Dorfanger Boberg	
Sonntag	3.Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Erlöserkirche, anschließend Gemeindefest	
		17.00 Uhr	Konzert in der Erlöserkirche	
Sonntag	10. Juli	10.30 Uhr	Kirchspiel Fest-Gottesdienst Bugenhagen-Gemeinde	
Sonntag	17. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Erlöserkirche	
Sonntag	24. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Gnadenkirche	
Sonntag	31. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Auferstehungskirche	
Sonntag	7. August	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Erlöserkirche	
Sonntag	14. August	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Gnadenkirche	
Sonntag	21. August	10.00 Uhr	Ökumenischer open Air Gottesdienst zum	
			Schuljahresbeginn im Park an der Erlöserkirche	

Gottesdienst in der Erlöser- und Gnadenkirche immer um 10.00 Uhr, es sei denn, es ist anders hier abgedruckt.

Kirchenbüro Gnadenkirche: Schulenburgring 168, 21031 Hamburg, Tel. 738 65 21 Mo. 10 – 12 Uhr; Di, 10:30 – 12:30 Uhr; Mi. 17 – 18:30 Uhr; Fr. 10 – 12 Uhr E-Mail: buero.gnadenkirche@christuskirchengemeinde-lohbruegge.de

Kinder- und ErlebnisKirche

Am 1. Samstag im Monat findet die KinderKirche in die Erlöserkirche von 10.00-12.00 Uhr statt. Am 4. Juni zum Thema Pfingsten und warum sich die Jünger so seltsam benehmen.

Am 2. Juli feiern wir mit der KinderKirche ein großes Sommerfest mit vielen Überraschungen.

Sonntag, 12. Juni, von 15.00 bis 18.00 Uhr:

ErlebnisKirche, Familiennachmittag für alle von 0 bis 99 Jahren in der Gnadenkirche.

Die Sommerkirche

Die Sommerkirche in Lohbrügge ist schon viele Jahre eine gute Tradition, in der wir abwechseln in einer der drei Kirchen Lohbrügges zum Gottesdienst eingeladen sind. Seit einigen Jahren wird diese Tradition durch die Sommerkirche im Kirchspiel Bergedorf unterstützt und bedeutet, dass die Pastorinnen und Pastoren des Kirchspiel Bergedorfs mit ihrer Predigt zum Thema der Jahreslosung an den 6 Sommerferiensonntagen durch das Kirchspiel Bergedorf "wandern", sie sonntags immer in einer anderen Gemeinde zu hören sein werden. In diesem Jahr stehen die Predigten unter der Jahreslosung aus dem Johannesevangelium: "Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.", und den verschiedenen Aspekten, die sich mit diesem Vers auftun. Freuen Sie sich also auf abwechslungsreiche Predigten zum Thema der Jahreslosung.



Große Veränderungen im Kirchspiel Bergedorf

Die fünf Gemeinden des Kirchspiel Bergedorfs: St. Michael Bergedorf, St Petri und Pauli Bergedorf, die Kirchengemeinde Bergedorfer Marschen, die Bugenhagen-Kirchengemeinde in Nettelnburg und die Christus-Kirchengemeinde aus Lohbrügge haben zum 1. März einen Pfarrsprengel innerhalb des Kirchspiel Bergedorfs gebildet. Damit wächst zum einen die Gemeindearbeit zwischen den Gemeinden enger zusammen, ergeben sich Synergieeffekte, zum anderen stellt es besonders die Zusammenarbeit der Pastorinnen und Pastoren auf eine neue Grundlage. So werden wir zu Beispiel mit dem Frühjahr 2023 die Konfirmandenzeit gemeinsam im Kirchspiel Bergedorf durchführen.

Der neue Pfarrsprengel wird gebührend in einem Festgottesdienst mit anschließendem Gemeindefest am Sonntag, 10. Juli, ab 10.30 Uhr gefeiert.

St. Nikolai zu Billwerder

Sonntag	5. Juni	11:00 Uhr	Gottesdienst zu Pfingsten, mit Taufen
Freitag	10. Juni	18:00 Uhr	"Herzenslieder" gemeinsam singen
Samstag	11. Juni	17:00 Uhr	– 22:00 Uhr "Nacht der Chöre" in der Hauptkirche St. Petri
			mit der Kantorei Billwerder als Teil des Bezirkschors Bergedorf
Dienstag	14. Juni	18:00 Uhr	Info-Abend und Anmeldung zur Konfi-Zeit 2022-2024
Freitag	17. Juni	16:00 Uhr	– 19:00 Uhr KinderKirche : Wanderung zum Boberger See
			ab Billwerder Kirche
Sonntag	19. Juni	11:00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	19. Juni	17:00 Uhr	Chorkonzert Hamburg Vokal
			("Musikalische Landpartie"), siehe Seite 62–63
Freitag	24. Juni	19:00 Uhr	Das Freitagsorchester Hamburg
			("Musikalische Landpartie"), siehe Seite 62–63
Sonntag	26. Juni	11.30 Uhr	– 17:00 Uhr Offene Kirche
Sonntag	26. Juni	15:00 Uhr	Metamorphose: Musik und Kunst
			("Musikalische Landpartie"), siehe Seite 62–63
Sonntag	3. Juli	11:00 Uhr	Sommer-Segen-Gottesdienst, mit Abendmahl
Sonntag	17. Juli	11:00 Uhr	Gottesdienst, mit Taufen
Sonntag	24. Juli	11.30 Uhr	– 17:00 Uhr Offene Kirche
Sonntag	7. August	18:00 Uhr	Abendandacht mit Liedern aus Taizé
Sonntag	21. August	11:00 Uhr	Goldene Konfirmation
Freitag	26. August	16:00 Uhr	– 18 Uhr KinderKirche
Sonntag	28. August	11.30 Uhr	– 17:00 Uhr Offene Kirche
Sonntag	4. September	11:00 Uhr	Gottesdienst

Kirchenbüro: Billwerder Billdeich 142, 22113 Hamburg, Tel.: 040-734 07 75 , Fax: 040-734 00 10 Mo 10 – 12 Uhr, Di 16 – 18 Uhr, Do 10 – 12 Uhr kirche-billwerder@t-online.de, www.kirche-billwerder.de

Bei uns vor der tür

Herzlich willkommen zur Musikalischen Landpartie

in den Vier- und Marschlanden!

Alle acht Kirchengemeinden der Vier- und Marschlande laden erstmals zu einem gemeinsamen Kultursommer ein, der an den vier Wochenenden im Juni stattfindet. Ein 16-Seiten-Booklet mit dem gesamten Programm ist bei den Kirchen und an zentralen Orten des täglichen Bedarfs ausgelegt. Sie können sich auch auf den Websites der einzelnen Gemeinden informieren sowie unter: https://www.musikalische-landpartie.de/

Musikalisch gestaltete Gottesdienste, zwei Orgel-Geburtstage, alte Kirchenlieder in neuem Gewand, ein Wunschkonzert, eine Orgel zum Selberbauen, Musik von und mit Kindern, Pop, Jazz, Swing, Besinnliches und Virtuoses, Lautes und Leises, Improvisiertes und Einstudiertes, ein Gastchor und ein Orchester aus Hamburg, die Posaunenchöre der Vier- und Marschlande und ein Projektchor, in dem sich die Sängerinnen und Sänger unserer Gemeinde-Kantoreien für diesen Anlass zusammenfinden. Den Abschluss bildet ein Musik-Kunst-Proiekt mit dem schönen Namen "Metamorphose", was Umwandlung oder Gestaltenwechsel bedeutet. Wer weiß, vielleicht werden auch Sie am Ende dieses Kultursommers nicht mehr der- oder dieselbe sein!

Wir freuen uns, dass alle Veranstaltungen bei freiem Eintritt angeboten werden können und danken dafür den Kirchengemeinden sowie dem Bezirksamt Bergedorf, das dieses Projekt finanziell fördert. Wir wünschen viel Vergnügen!

Natalia Uzhvi, Kirchenmusikerin Kirchwerder
Uta Leber, Kirchenmusikerin Ochsenwerder
Ute Schmidt, Organisatorin der Curslacker Abendmusiken



MUSIKALISCHE LANDPARTIE

Kultursommer der Vier- und Marschlande

JUNI 2022

Ensemble Anonymus | SacreFleur | Orgelmusik | Soundorchester Gutibler & Vogeler | Taizé Abend | Instrumentenproblertag Wie baut man eine Orgel | Wunschkonzert | HamburgVokal Freitagsorchester | Stunde der Kirchenmusik | Frühschoppen Michael Ostendorf | Metamoronbose |

www.musikalische-landpartie.de



Auch die Billwerder Kirche ist mit einigen Programmpunkten dabei:

Chorkonzert Hamburg Vokal

"Himmelwärts" geht es mit dem Kammerchor HamburgVokal, wenn er am 19. Juni die St. Ni-kolaikirche in Billwerder zum Klingen bringt. Auf dem Programm steht A-cappella-Musik von der Renaissance bis in die Gegenwart. Der Chor unter der Leitung von Matthias Mensching hat sich innerhalb kurzer Zeit zu einem der führenden Ensembles in der deutschen Kammerchorszene entwickelt und ist mehrfacher Preisträger des Deutschen Chorwettbewerbs.



FOTO: (c) Dennis Williamson

Das Freitagsorchester Hamburg

Das Freitagsorchester Hamburg wurde 2004 gegründet und probt, wer hätte es gedacht, immer freitags in Eppendorf. Am 24. Juni präsentiert das Orchester unter der Leitung von Thorsten Schmidt Ausschnitte aus seinem neuen Programm. Mit von der (Land-)Partie: Robert Schumanns Vierte Sinfonie, ein Geburtstagsgeschenk des Komponisten an seine Ehefrau – ein hinreißendes Stück, voller Elan und spannungsvoller Bögen und von sprühender Lebenslust geprägt.

Metamorphose: Musik und Kunst

Ab Mitte Juni wird es in der St. Nikolaikirche zu Billwerder eine kleine Ausstellung der Lübecker Künstlerin Anja Caroline Franksen geben unter dem Namen "Metamorph". Daraus wird am Tag der Offenen Kirche am 26. Juni eine "Metamorphose", wenn die Sängerin Meike Siebert und Max Lojenburg an der Orgel sich in ihrem Konzert musikalisch auf die Bilder beziehen.

v.l.n.r.: Max Lojenburg, Meike Siebert, Anja C. Franksen Foto: Dagmar Rosenberg





Billwerder hat die Zeit zurück!







Fotos: Thomas Graumann

Es hat ein wenig gedauert, jedoch pünktlich in der Woche vor Ostern sind alle Uhrzeiger der vier Turmuhren nach ihrer aufwändigen Restaurierung wieder montiert worden und strahlen nun im Sonnenlicht. Wir freuen uns sehr und sagen ganz herzlichen Dank für die großzügigen Spenden.

Dorothee Stolzenburg für den Kirchengemeinderat

Foto rechts: Dirk Carstensen







HEIDHORST Hamburg räumt gründlich auf!

Seit vielen Jahren nimmt die Grundschule Heidhorst engagiert an der Aktion "Hamburg räumt auf" der Stadtreinigung Hamburg teil. Dies war auch schon zwei Mal Teil unserer Berichterstattung aus dem Schulleben in der Dorfzeitung Boberg. Vielleicht erinnern Sie sich noch, beim letzten Mal hat die Krokodilklasse einen entlaufenen Hund gefunden, und SchülerInnen der Klasse haben hierüber geschrieben.

Auch dieses Mal gingen unseren fleißigen Müllsammlern wieder ein paar bemerkenswerte Funde in die Müllbeutel. So brachten die Kinder zwei Autoreifen, eine Radkappe und zwei Sicherheitsbaken mit zurück zur Schule. Für solche großen Funde eignet sich hervorragend das Feld am Rande der B5, das leider immer wieder auch als Schuttabladeplatz genutzt wird. Die Kinder der Geckoklasse waren schockiert, wie ein Fußweg zwischen den Häusern der Boberger Aue und der Boberger Lohe aussieht. Mitten auf dem Fußweg waren unzählige Haufen eines kleinen Hundes. Der Weg ist praktisch nicht mehr zu begehen, ohne in einen Haufen zu treten! Wir kämpften uns jedoch durch diesen Weg, der nur noch als Hundeklo dient, um einen unglaublichen Schatz zu heben. Im Graben dieses Weges lag ein voll intakter Einkaufswagen von EDEKA! Wieder fragten die Kinder nur ungläubig: "Wer macht so etwas?". Auch ich war völlig sprachlos darüber, wie einige wenige diesen wunderschönen Stadtteil verwahrlosen lassen. Hier zeigt

sich wie "Hamburg räumt auf" bei den Kindern ein Bewusstsein dafür bildet, wie man verantwortungsvoll mit seinem Müll, seinem Stadtteil und der Umwelt umgeht. Es bietet sich die Chance, begangene Fehler anderer zu beseitigen und ein eigenes verantwortungsvolles Handeln zu entwickeln.



Die Füchseklasse zeigt ihre größten Funde.



So viel Müll wie in diesem Jahr kam noch nie zusammen.

"Aber was machen wir nun mit dem Einkaufswagen?" "Ist das Müll?"

Die Kinder kamen auf die Idee, den Einkaufswagen zu EDEKA zurückzubringen. Und dort wurden sie freudig begrüßt. Der Einkaufswagen ist nach einer gründlichen Reinigung noch viele Jahre nutzbar, und die Schüler bekamen als Belohnung für ihr engagiertes Handel ein Eis ausgegeben. Die Freude war riesig, und wahrscheinlich haben die Kinder in diesen zwei Stunden mehr mit nach Hause genommen, als in einer Doppelstunde Deutsch oder Mathe möglich ist.

Text und Fotos: Ole Klawonn





Die Kinder der Geckoklasse übergeben den Einkaufswagen... ...und genießen danach ihren Finderlohn.



Neues aus der Ballin Kita mit Eltern-Kind-Zentrum Bockhorster Weg

Der Winter war da. Hurra. Wenn auch nur für einen einzigen Tag Ende März. Ein Wintertag im März. Ganz plötzlich und unerwartet begann es in der Nacht zu schneien und hörte nicht mehr auf. Dicke weiße Flocken fielen vom Himmel und eine wunderschöne weiße Schneedecke lag auf den Straßen, Wegen, Häusern und der Kita.

Was für eine Freude für die Kinder. Schnee! So viel Schnee. Den ganzen langen Winter hatte es das nicht gegeben. Es gab kein Halten mehr. Alle Gruppen, alle Kinder wollten schnell nach draußen, schnell raus in den Garten und auf die Wiese hinter der Kita. Die Kinder genossen die weiße Pracht und verbrachten den Vormittag im Schnee. Schon gegen Mittag begann es zu tauen. Nach und nach schmolz der Schnee und war schon am Nachmittag nicht mehr zu sehen. Wie gut, dass es einigen Kindern gelungen war, auf der Terrasse hinter der Kita einen Schneemann zu bauen, denn am Nachmittag schon war er leider wieder weggetaut.

Und somit begann der Frühling. Die Sonne schien immer häufiger. In den letzten Frühlingswochen konnten die Kinder oft bei schönem Wetter draußen im Garten spielen. Die Gruppen machten sich auf den Weg zum Spielplatz nach Havighorst oder gingen im Wohngebiet spazieren, um die Frühlingsblumen zu bewundern, die auf der Wiese und am Wegesrand zu finden waren. Sie beobachteten die Bienen, die in den Blüten der Bäume nach Nektar suchten und lauschten den zwitschernden Vögeln.

Sowohl die Kinder der Kita als auch die Familien des Eltern-Kind-Zentrums bepflanzten die Töpfe mit Frühlingsblumen. Damit die bunte Pracht lange erhalten bleibt, halfen alle Kinder mit viel Freude beim Gießen.







Neuer Markenauftritt und Name der Kita "Das Spielnetz" der Rudolf-Ballin-Stiftung e.V.

Die Kita "Das Spielnetz" heißt nun "Ballin Kita und Eltern-Kind-Zentrum Bockhorster Weg". Grund hierfür ist der brandneue Markenauftritt der Standorte und Angebote der Rudolf-Ballin-Stiftung e.V. Der freie Träger und die zugehörigen Kitas, Schulbetreuungen und FeeH-Kinderkuren bekommen einen neuen Namen und ein neues Design.

Sie heißen ab sofort:

Ballin Stiftung e.V.

(ehemals Rudolf-Ballin-Stiftung e.V.)

Ballin Kita

(Kitas der Ballin Stiftung)

Ballin Ganztag

(GBS Standorte der Ballin-Stiftung)

Ballin Meerzeit

(ehemals FeeH-Kinderkuren)

Ballin Meerzeit Beratungsteam

(ehemals Beratungsteam Hamburg)

Ballin Kinderdiagnostik (ehemals TiKiDi

- Timmendorfer-Kinder-Diagnostik)

Der Hamburger Träger, die Rudolf-Ballin-Stiftung, nun Ballin Stiftung, geht zurück auf eine Schenkung von Eugenie Ballin vor bald 100 Jahren. Diese hatte sich als Opernsängerin 1875 von Hamburg nach Amerika eingeschifft und nicht nur dort Erfolge gefeiert. Dazu gehörten sicherlich eine große Portion Neugierde und Lebensfreude, aber auch Mut und Entdeckergeist – allesamt Eigenschaften, die auch die Angebote der Ballin Stiftung in Kitas, Schulen und Kuren am Meer auszeichnen. Diese offene Haltung soll deutlich im Markenauftritt zu erkennen sein. So vereint das Label Ballin an Bord zukünftig alle Angebote. Optisch werden diese als "Entdeckerwelten" sichtbar.

Mit dem neuen Markenauftritt markiert die Ballin Stiftung den Aufbruch in die Zukunft und präsentiert sich als moderner Träger der Hamburger Sozialwirtschaft nach innen und außen.

Weiteres dazu können Sie in einem kurzen und kurzweiligen Film entdecken und auf der neuen Website: www.ballin.hamburg

Zur Information: Die Kindertagesstätte und das EKiZ sind vom 11.7. bis zum 29.7.2022 aufgrund der Betriebsferien geschlossen. Wir wünschen allen Familien eine schöne Sommerund Urlaubszeit.

Sina Koller

Öffnungszeiten

Ballin Eltern-Kind-Zentrum:

Mo, Di und Mi von 9 bis 13 Uhr

Ansprechpartner: Christina Volkmann

Ballin Kita: Mo bis Fr von 6.30 bis 18 Uhr

Ansprechpartner:

Joanna Zawischa und Sina Koller

Ballin Kita mit Eltern-Kind-Zentrum Bockhorster Weg

Bockhorster Weg 1 – 3, 21031 Hamburg Tel.: 040 / 410917-28



Hamburg | Sozialbehörde

Kinder- und Jugendhaus

Neues aus dem







An dieser Stelle, wie bereits gewohnt, möchten wir allen interessierten Boberger*innen die Möglichkeit bieten, an den Personen, Erlebnissen und Geschichten des CLIPPO Boberg teilzuhaben.



Rückblick Ferienprogramm Märzferien:



In den Märzferien 2022 boten die beiden CLIPPOs wieder die beliebte thematische Ferienfahrt "TIME OUT" an. Wir fuhren mit 15 Personen zum BDKJ-Jugendhof nach Vechta. Die Fahrt richtete sich an alle interessierten 14 - 18jährigen Mädchen und Jungen aus Boberg und Lohbrügge.

Die Nachfrage war wieder extrem groß, so dass wir leider nicht alle Interessierten mitnehmen konnten, da die Fahrt, wie auch in den Vorjahren, unter strengen Corona-Auflagen stattfand. So wurde u.a. wieder ein extra Bus gechartert, der uns direkt vom CLIPPO LOHBRÜGGE vor unser Gruppenhaus auf den Jugendhof Vechta brachte. Eine Hin- und Rückreise in öffentlichen Verkehrsmittel mit unnötig vielen Kontakten blieb uns somit erspart. Dies und auch die Reise generell konnte nur umgesetzt werden, weil wir Gebrauch von zusätzlichen Ferienmitteln machen konnten.

An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei der Bürgerstiftung Hamburg bedanken, die uns durch eine Finanzierung im Rahmen der "Hamburger Spielräume" finanzierte. Ebenso standen uns auch wieder zusätzliche Ferienmittel der Stadt Hamburg zur Verfügung. Das war wirklich toll.

Was wurde inhaltlich bei der Ferienreise "TIME OUT" gemacht?

"TIME OUT" Eine Auszeit vom Alltag

- Weg vom Stress in der Schule, im Elternhaus oder im Freundeskreis.
- Zeit für mich selbst, wohlfühlen, die Seele baumeln lassen.

"TIME OUT" Zeit zum Nachdenken

- Welche Ziele verfolge in meinem Leben? Was ist mir wichtig?
- Was habe ich im CLIPPO für das Leben gelernt?
- Wir hat mich das CLIPPO auf das Leben vorbereitet?

"TIME OUT" Zeit zum Entspannen

- Was mache ich, wenn es mir mal nicht gut geht?
- Erlernen von Entspannungstechniken (Phantasiereisen und Autogenes Training).

"TIME OUT" Zeit für die Gruppe

- Wie sehen andere mich? Wie sehe ich mich selbst?
- Erlebnispädagogische Übungen, die von der Gruppe gemeistert werden mussten.

"TIME OUT" Zeit für Themen, die im CLIPPO-Alltag oft zu kurz kommen

 wie z.B. "eigenständiges Wohnen, Lebensführungskosten und Zukunftsgestaltung: "WIE TEU-ER IST EIGENTLICH DAS LEBEN?"









- 1 Gruppenübung
- 2 Erlebnispädogik mit der Gruppe
- 3 Welche WG-Regeln geben wir uns
- 4 Komplimentenrunde was ich an den anderen schätze 5 CLIPPO Zeitreise

Für viele Teilnehmer*innen war es die letzte gemeinsame Reise, denn die nächste Lebensstufe (Ausbildung und/oder Studium) steht ihnen in Kürze bevor. Daher war es nicht verwunderlich, dass bei einer CLIPPO Zeitreise (Aushang von Fotos der letzten 10 Jahre) viele Geschichten über lustige und traurige Ereignisse ausgetauscht wurden und so manche Tränen floßen. Die Teilnehmer*innen konnten sich sehr gut auf das Programm und die Inhalte einlassen und nutzen die Gelegenheit über sich, die gemeinsame CLIPPO-Zeit, die Zukunft und das Leben allgemein nachzudenken.

Auf unserem Instagram Account sind viele Bilder in der Highlightstory "Vechta 2022" zu finden. Gerne mal reinschauen: clippo_lohbruegge_und_boberg





Reaktionen auf die dauerhafte Schließung und aktueller Stand im Mai 2022

Viele Boberg*innen haben mitbekommen, dass der Jugendvorstand des CLIPPO BOBERG einen Offenen Brief zur dauerhaften Schließung des Jugendhauses verfasst hat. Der Brief wurde in der letzten Ausgabe der Dorfzeitung auch veröffentlicht.

Der Jugendvorstand meldet sich hier und heute zu Wort und berichtet über den derzeitigen Stand:

Als wir, der Kinder- und Jugendvorstand, den Offenen Brief verfasst und verschickt haben, haben wir dies mit der Hoffnung getan, dass wir etwas bewegen können. Der Zweck des Briefes war es, darauf aufmerksam zu machen, dass das Kinder- und Jugendhaus CLIPPO BOBERG geschlossen werden sollte, ohne dass eine Alternative zur Verfügung gestellt oder die Besucher*innen an dieser Entscheidung beteiligt gewesen waren. Als der Brief verschickt wurde, haben wir demnach natürlich alle gehofft, dass wir die Zukunft des CLIPPO damit beeinflussen können.

Die Reaktionen, die in den ersten Wochen des Jahres folgten waren überwältigend. Nicht nur viele andere Einrichtungen der Offenen Kinder und Jugendarbeit haben auf unseren Brief reagiert, sondern auch die Politik innerhalb Hamburgs hat Reaktionen gezeigt. Die wohl überwältigenste Reaktion auf den Brief folgte dann ein paar Wochen später: Dem Kinder- und Jugendhaus CLIPPO BOBERG werden 450.000 Euro zur Verfügung gestellt, um ein neues Gebäude nach dem Abriss des alten Hauses zu finanzieren (auch hierüber wurde in der letzten Ausgabe kurz berichtet). Damit haben wir, der Kinder- und Jugendvorstand, nicht gerechnet. Ende März stand dann der große Auszug an. Sämtliches Inventar wurde in Kisten und Umzugskartons verpackt und endgültig abtransportiert. Auch hierbei war der Jugendvorstand behilflich. Der Auszug war sehr emotional, und viele Erinnerungen an die aemeinsame Zeit im Haus wurden hierbei ausgetauscht. Alle Kartons und Möbel stehen nun im ebenfalls geschlossenen Spielhaus am Kurt Adams Platz. Das CLIPPO BOBERG steht nun leer, und wir warten darauf, hoffentlich bald wieder in ein neues Haus einziehen zu können.

Auf unseren Brief folgte, wie oben bereits erwähnt, auch politisches Interesse für das Kinderund Jugendhaus CLIPPO BOBERG, welches wir nutzen wollen, um die Bedeutung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit hervorzuheben und in den Fokus der verantwortlichen Politiker*innen zu bringen. So stehen in naher Zukunft Gespräche mit der jugendpolitischen Sprecherin der "LINKEN", Sabine Boeddinghaus und mit der Bergedorfer Bezirksamtsleiterin Frau Schmidt-Hoffmann an. Auch beim politischen Stammtisch in Boberg waren wir zu Jahresbeginn zu Gast und im Austausch mit den Politiker*innen, die beeindruckt auf die Erhaltung des CLIPPO BOBERG reagiert haben. Wir als Jugendvorstand haben gemerkt, dass wir mit unserem Engagement wirklich etwas verändern konnten und sind motiviert uns auch in Zukunft weiter für die Jugendarbeit in Boberg einzusetzen.

Der Jugendvorstand des CLIPPO BOBERG (jugendvorstand@invia-hamburg.de)











Der geräumte Aufenthaltsraum, das leere Büro und das volle Zwischenlager im Spielhaus am Kurt-Adams-Platz

Leider ist es so, dass in der vergangenen Zeit sowohl am CLIPPO BOBERG, als auch am sogenannten Chillerplatz randaliert wurde. So wurden einzelne Fassadenplatten abgeschraubt und der tragende Balken des Chillerplatzes wurde an bzw. durchgesägt. Alle Schäden sind polizeilich gemeldet und an das zuständige Bezirksamt Bergedorf weitergeleitet. Solltet ihr und Sie, liebe Boberg*innen, dennoch in der kommenden Zeit etwas bemerken, dann scheuen Sie bitte nicht davor, die Polizei zu rufen oder auch im CLIPPO LOHBRÜGGE Bescheid zu geben (040 711 89 049).

Stefan Baumann

Bis wir wieder mit einem neuen Gebäude vor Ort sein werden, wird es noch dauern....bis dahin ist Tom für alle interessierten Kinder und Jugendlichen vor Ort da oder, wie oben bereits erwähnt, kann das CLIPPO LOHBRÜGGE genutzt werden. Unser derzeitiges Angebot im Überblick:

Alle Öffnungszeiten, Angebote und Projekte halten wir zurzeit im CLIPPO LOHBRÜGGE vor. Dort hat der Kinder- und Jugendtreff daher wie folgt geöffnet:

Montag

14.00 – 19.00 Uhr Offener Treff

16.00 – 18.00 Uhr Sport in der Grundschule Mendelstrasse

Dienstag

14.00 – 19.00 Uhr Offener Treff

Mittwoch

14.00 - 20.00 Uhr Offener Treff

17.00 – 19.00 Uhr HIP HOP Tanzprojekt

Donnerstag

14.00 - 21.00 Uhr Offener Treff

14.00 – 16.00 Uhr RAP (für Vielfalt und Demokratie) in Kooperation mit dem GymBo

Freitag

14.00 - 22.00 Uhr Offener Treff

14.00 – 16.00 Uhr Schulkooperation mit der STS RLW

Samstag

12.00 – 17.00 Uhr Projekt für geflüchtete Jugendliche

Vermisst du das CLIPPO BOBERG? Dann lies auf der folgenden Seite weiter!





An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich ein wenig näher vorzustellen. Mein Name ist Tom Möller, und ich beende bald mein Studium der Sozialen Arbeit am Rauhen Haus. Das CLIPPO habe ich im Rahmen meines Studienpraktikums kennengelernt und arbeite seit geraumer Zeit nun auch als Honorarkraft im Bereich der Offenen Treffarbeit.

Durch das Bundesaktionsprogramm "Aufholen nach Corona" ist es gelungen, eine hauptamtliche Stelle für mich bzw. für eine aufsuchende Tätigkeit ins Leben zu rufen. Dies bedeutet, dass ich die IN VIA Kolleg*innen Mirka und Stefan im CLIPPO LOHBRÜGGE unterstütze, aber auch in Boberg unterwegs bin. Auch wenn das CLIPPO BOBERG dauerhaft geschlossen ist, können wir durch meine Tätigkeit vor Ort wenigstens ein wenig weiter für Kinder und Jugendliche da sein, die Unterstützung brauchen und möchten.

Wenn es also Interesse

- auf eine Runde Fußball, Basketball oder ähnliches auf dem Boberg gibt....
- bei Unterstützung im Rahmen von Bewerbungen jeglicher Art (für Nebenjobs, Praktika, Ausbildungen oder auch für Universitäten, etc.) gibt

 einfach mal zum Reden gibt oder wenn irgendetwas Wichtiges mitgeteilt werden muss

dann können sich Kinder und Jugendliche entweder über Instagram (clippo_lohbruegge_und_boberg) bei mir melden oder mich unter meiner Dienstnummer (0151- 515 27 331) kontaktieren. Gerne auch einfach im CLIPPO LOHBRÜGGE vorbeischauen, ich bin immer von mittwochs bis freitags dort. Mirka und Stefan sind die ganze Woche über erreichbar.

Ich bzw. wir als IN VIA CLIPPO TEAM freuen uns, weiterhin für euch da sein zu dürfen.



Allgemeine Hinweise und Informationen:

Sie wollen für die Kinder- und Jugendarbeit auf dem Dorfanger Boberg etwas Gutes tun?!
Gerne doch! Spenden bitte unter dem Stichwort: "Kinder- und Jugendhaus CLIPPO Boberg" an:

IN VIA Hamburg e.V.

IBAN: DE23 3606 0295 0020 0790 10

Bank im Bistum Essen eG

Kontakt:

Kinder – und Jugendhaus CLIPPO BOBERG Stefan Baumann Postadresse:

Bornbrook 12, 21031 Hamburg

Tel.: 040 - 711 89 049

Mail: baumann@invia-hamburg.de

Entspannt beim Zahnarzt

Zum guten Aussehen gehört auch ein schönes Lächeln, gesunde Zähne sind wie die Visitenkarte des Menschen. Auch wer regelmäßig Zähne putzt, Zahnseide benutzt sowie Vorsorgetermine konsequent wahrnimmt, kann nicht ausschließen, dass es zu teuren Eingriffen des Zahnarztes kommt. Wenn eine Krone, Brücke oder ein Implantat fällig wird, kommt auf einen Schlag eine hohe Rechnung. "Davor kann man sich schützen: mit dem Haspa ZahnSchutz", empfiehlt Michael Christiansen, Filialdirektor der Haspa an der Lohbrügger Landstr. Diese Zahnzusatzversicherung wurde wiederholt von der Stiftung Warentest mit der Note "sehr gut" bewertet.

Wenn ein Zahn ersetzt werden muss, zahlt die gesetzliche Krankenversicherung grundsätzlich nur 60 Prozent der Kosten für die Regelversorgung. Selbst bei Standard bleiben also 40 Prozent Eigenanteil. Wenn das Bonusheft mindestens fünf Jahre lang lückenlos gepflegt ist, gibt es 70 Prozent, bei mehr als zehn Jahren 75 Prozent. So weit, so gut – in der Theorie.

In der Praxis kann das anders aussehen. Beispiel: Für die gesetzliche Krankenkasse reicht als Zahnersatz eine Brücke aus einer Metall-Legierung. Wer aus ästhetischen oder gesundheitlichen Gründen lieber hochwertigeren Zahnersatz möchte, zahlt viel drauf: Auf 4.213 Euro beläuft sich die Zahnarzt-Rechnung für ein Implantat mit vollständig verblendeter Metall-Keramik-Krone (Kostenbeispiel: Finanztest 4/2021). Die Kasse zahlt selbst beim Höchstbonus nur 576 Euro Zuschuss. Verbleiben also 3.637 Euro als Eigenanteil für den gesetzlich Versicherten.

Wer rechtzeitig den Haspa ZahnSchutz abgeschlossen hat, kann sich entspannen: Dieser übernimmt zusätzlich bis zu 3.216 Euro als Leistung und die Eigenbeteiligung schmilzt auf übersichtliche 421 Euro.



"Mit dem Haspa ZahnSchutz sind Sie auf der sicheren Seite: Bei der Regelversorgung werden bis zu 100 Prozent des Eigenanteils erstattet. Bei privatzahnärztlicher Versorgung mit Verwendung von höherwertigen Materialien sowie für Inlays und Implantate werden zusammen mit der Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung bis zu 90 Prozent des Rechnungsbetrages übernommen", erläutert Christiansen. "Künftig kosten Sie Zahnarztrechnungen nur noch ein Lächeln. Denn den Haspa ZahnSchutz gibt es für Erwachsene schon ab 23,58 Euro pro Monat."

Bei Abschluss bis zum 30.06.2022 entfallen sogar die sonst üblichen Wartezeiten. Das bedeutet, Sie können zum Zahnarzt gehen, sobald der Versicherungsschutz gilt.

Weitere Infos und Online-Abschluss unter haspa.de/zahnschutz oder in unseren Filialen.



Michael Christiansen Lohbrügger Landstraße 133 21031 Hamburg 040 3578-96361





Bürgerhaus mieten?

Sie suchen Räumlichkeiten für eine Feier? – Mieten Sie doch das Bürgerhaus

(Bockhorster Weg 1, 21031 Hamburg). Nur samstags & sonntags möglich, da in der Woche bis 18 Uhr Kita-Betrieb herrscht!

Zur Verfügung steht das Erdgeschoss (Foyer und Küche Bürgerhaus und Mehrzweckhalle) für Feiern bis ca. 70 Personen. Nähere Informationen und freie Termine können bei Knuth Wilkens zu den Sprechzeiten im Bürgerhaus erfragt werden. Da einige Termine für Familienfeiern sehr beliebt sind, bitte rechtzeitig buchen.

Preise (Stand 01/2019)

Foyer, Küche Bürgerhaus + Mehrzweckhalle Vereinsmitglieder: 200,-€ + 200,-€ Kaution Nichtmitglieder: 350,-€ + 200,-€ Kaution **Die Endreinigung** der Eingangshalle, Küche, Treppenhaus und Toiletten durch den Verein sind im Mietpreis enthalten.

Die Mehrzweckhalle muss grundsätzlich vom Mieter aus – und eingeräumt sowie gefegt und gewischt werden.

Bei der Buchung wird eine Anzahlung von 50,–€ fällig. Diese wird bei Nicht-Inanspruchnahme der Räumlichkeiten einbehalten oder mit dem regulären Mietpreis verrechnet.

Für bestimmte Veranstaltungen kann eine höhere Kaution verlangt werden.

Weiterhin besteht die Möglichkeit, Stehtische $(4,-\epsilon/8,-\epsilon)$ und Bierzeltgarnituren $(5,-\epsilon/10,-\epsilon)$ auszuleihen.

Regelmäßige Angebote & Treffpunkte

Normalerweise finden Sie an dieser Stelle unsere regelmäßigen Angebote und Treffpunkte, welche im Bürgerhaus stattfinden. Da das Angebot erst langsam wieder an Fahrt aufnimmt, können wir zur Zeit noch keine Konkreten Angaben machen.

Wir hoffen Ihnen mit unseren Angeboten recht bald wieder zur Verfügung zu stehen.

F.aktiv ist die Abkürzung für Familienaktivierungsteam.

Bei Problemen und in kritischen Lebenslagen bieten Ute Harriefeld und Sarah Schmitt Sozialberatung an. Zum Beispiel Beratung, Begleitung und Unterstüt-

zung bei Behördengängen, Schuldenregulierung, Erziehungsfragen, familiären Krisen, Schulproblemen und allen Dingen, die ihren Alltag erschweren. **Die Beratung und Unterstützung durch F.aktiv ist kostenlos und anonym.**

F.aktiv ist wöchentlich, Mittwochs, in der Zeit von 9.00 – 11.00 Uhr im Rahmen des Frühstücks für Eltern vor Ort in den Räumlichkeiten des Ballin Eltern-Kind-Zentrum Bockhorster Weg der Ballin-Stiftung e.V. im Bockhorster Weg 1.



Veranstaltungen des Dorfanger Boberg e.V. in 2022

Liebe Freundinnen und Freunde der Veranstaltungen des Dorfanger Boberg e.V., alle geplanten Veranstaltungen und Termine stehen weiterhin unter Vorbehalt!

Nach dem heutigen Stand können wir noch nicht sagen, ob diese nach bestimmten Corona-Regeln stattfinden müssen. Bitte achtet auf unsere Plakate oder Informationen auf https://dorfanger-boberg-ev.de/veranstaltungen.html



Hoffen wir auf viele gemeinsame Stunden mit Informationen, Unterhaltung, Tanz und natürlich ganz viel Spaß!

Andreas Müller

Donnerstag, 2. Juni 2022, 18:00 Uhr

Politischer Stammtisch Boberg

BÜRGERNAH - THEMEN DIE EUCH DEWEGEN - Teil 2: Was bewegt das alte Boberg & der aktuelle Stand zum CLIPPO Boberg. Besucht die lockere Diskussionsrunde in der Lounge vom Akropolis Restaurant.

Bitte die zu diesem Zeitpunkt aktuellen Corona-Regeln beachten!

Lounge im Akropolis Restaurant, EKZ Dorfanger Boberg (1.0G), Heidhorst 4, 21031 Hamburg

Sonntag, 19. Juni 2022, 11:00 Uhr

Ökumenischer Open Air & Fahrrad-Gottesdienst

Im Rahmen der Fahrradsternfahrt "Mobil ohne Auto". Gemeinsamer Gottesdienst der Christus-Kirchengemeinde & der Pfarrei Heilige Elisabeth. Unterstützt vom Dorfanger Boberg e.V.

Auf der Wiese hinter dem Bürgerhaus Dorfanger Boberg, Bockhorster Weg 1

Donnerstag, 1. September 2022, 18:00 Uhr

Politischer Stammtisch Boberg

Thema und Ort werden noch bekannt gegeben!

Samstag, 10. September 2022, 19:30 Uhr

Oktoberfest

Die Heimwerker des Dorfanger Boberg e.V. veranstalten zum 18. Mal Bobergs größte Party! Vorverkauf ab dem 18.08. im Büro des Dorfanger Boberg e.V., Bockhorster Weg 1. bitte achtet auf unsere Plakate und Informationen auf *dorfanger-boberg-ev.de* **Bürgerhaus, Bockhorster Weg 1**

Sonntag, 25. September 2021, 11:00 Uhr

Ökumenischer OPEN AIR Gottesdienst zum Erntedank

Der Gottesdienst kehrt auch im Herbst nach Boberg zurück und jeder ist herzlich eingeladen. Gemeinsamer Gottesdienst der Christus-Kirchengemeinde & der Pfarrei Heilige Elisabeth. Unterstützt vom Dorfanger Boberg e.V.

Auf der Wiese hinter dem Bürgerhaus Dorfanger Boberg, Bockhorster Weg 1

Donnerstag, 3. November 2022, 18:00 Uhr

Politischer Stammtisch Boberg

Thema & Ort werden noch bekanntgegeben

Freitag, 4. November 2022, 18:00 Uhr – vorraussichtlicher Termin

Laternenfest

Eine Gemeinschaftsaktion vom Bürgerverein, der Kita "Das Spielnetz", der Grundschule Heidhorst und dem InVia Kinder – und Jugendhaus Clippo Boberg

Treffpunkt Schulhof Grundschule Heidhorst

Veranstaltungstipps

Alle nachfolgenden Termine unter Vorbehalt!

Donnerstag, 16. Juni, 19:00 bis 21:00 Uhr

Tierisch 'tierisch' – Humorvolle Lesung von und mit Karsten Lieberam-Schmidt

Karsten Lieberam-Schmidt präsentiert verrückte, skurrile und lustige Geschichten mit Tieren, z.B. einem Nilpferd im Burger-Restaurant, einem hilfsbereiten Frosch mit Hintergedanken und einer Katze, die ihre House-Sitterin zur Verzweiflung treibt. Außerdem möchte ein vorwitziges Känguru-Kind gern ein Hai sein, und ein abgedrehter Flamingo stellt das Leben eines Geburtstagskindes auf den Kopf. Eintritt frei, Spenden erwünscht. Anmeldung erforderlich unter 040 73931266

Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50

Sonntag, 19. Juni, 13:00 bis 17:00 Uhr

Vergnügliches Waldabenteuer – ein Familiennachmittag zum 12. Langen Tag der StadtNatur Hamburg

An diesem Tage suchen und finden Familien ihren Weg durch den Wald der Boberger Niederung. Unter Bäumen wird Ihre Wood-Cred (Waldkenntnis) überprüft und sie werden von seltsamen Waldwesen aufgefordert, Aufgaben zu erfüllen. Sind sie den Anforderungen zufriedenstellend gerecht geworden, dürfen sie den Weg fortsetzen. Nach bestandenem Waldabenteuer können Sie sich bei Kaffee und Kuchen entspannen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Aktivitäten sind für jeden geeignet. Ganz besonders auch für Menschen mit Einschränkungen! Kostenlos.

Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50

Freitag, 24. Juni sowie Freitag, 02. September, 19:00 bis 21:30 Uhr

Poetry-Slam im Dünenhaus

Poetry-Slam nennt man einen moderner Dichterwettstreit, bei dem Poetinnen und Poeten selbst geschriebene Texte vortragen oder performen, mal lustig, mal nachdenklich, mal gereimt, mal erzählend ... Alles ist erlaubt, was in 6 Vortragsminuten passt. Jeder kann mitmachen! Bei diesem Poetry-Slam im Dünenhaus soll zudem jeder Text irgendwo den Begriff "Libelle" enthalten. Eine Publikumsjury bewertet die Auftritte. Eintritt frei, Spenden erwünscht. Loki Schmidt Stiftung und Karsten Lieberam-Schmidt, Slam-Master. Anmeldung erforderlich unter 040 73931266

Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50

Sonntag, 26. Juni, 03. Juli, 10. Juli, 17. Juli, 21. August, 11:00 bis 17:00 Uhr

Naturerlebnisstation am Boberger Baggersee

Spiele, Naturbeobachtungen und Wasseruntersuchungen vor Ort zeigen den Badenden und Erholungssuchenden "ihren" See von einer anderen Seite. Kinder können am Boberger Dünenquiz teilnehmen. Bei schlechtem Wetter findet die Naturerlebnisstation nicht statt. Kostenlos. Loki Schmidt Stiftung

Treffpunkt: Boberger Baggersee

07. Juli bis 17. August Boberg, Di - Fr 10:00, 11:30, 14:00 Uhr

Ferienaktion: Escape-Room Tideelbe

In den Hamburger Sommerferien können Kinder ab 10 Jahren und Erwachsene ein ganz besonderes Escape-Game im Boberger Dünenhaus spielen! Ihr helft Landwirtin Luise im Kampf gegen Hochwasser unserer Hamburger Tideelbe, unterstützt Hafenarbeiter Hans bei einem Saugbaggereinsatz oder organisiert mit Naturschützerin Nina einen wichtigen Einsatz im Naturschutzgebiet. Die Herausforderungen an der Tideelbe sind kniffelig! Deswegen ist Zusammenarbeit im Team wichtig. Wenn ihr alle Aufgaben gelöst habt, könnt ihr den Escape-Room öffnen. Für Kindergruppen, Erwachsenengruppen, Familiengruppen oder Großfamilien. Anzahl der Teilnehmer: 1- 2 Familien/5- 6 Personen. Spieldauer ca. 70 Minuten. Kosten pro Spiel 12 Euro. Loki Schmidt Stiftung und GÖP. Anmeldung erforderlich unter 040 73931266

Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50

10. August bis 12. August, 14:00 - 17:00 Uhr

Ferienaktion: Steinzeit in Boberg

Ein Ferienprogramm für Kinder von 8-12 Jahren. Gab es die Boberger Dünen schon, als die letzte Eiszeit endete? Wer lebte alles in den Dünen vor 11.000 Jahren? Wie lebten die Menschen in der Steinzeit und wie jagten sie? Nach einer kurzen Einführung geht es raus in die Natur zum Spuren Lesen und Legen. Wir schnitzen Pfeile und Bogen, bauen uns eine Steinaxt und eine Asthütte zum Lagern. Zum Abschluss backen wir Steinzeitbrot über unserem Lagerfeuer. Kosten: 10 € pro Tag. Eine Veranstaltung der Loki Schmidt Stiftung und Klaus Peters. Anmeldung erforderlich bis 05.08.22 unter 040 73931266

Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50

Dienstag, 16. August, 09:00 bis 12:00 Uhr

Ferienaktion: Bionik braucht Biodiversität!

Was wir von Pflanzen lernen können. Was haben Klette, Ahornsamen und Kapuzinerkresse gemeinsam? Wenn die Natur als Ideengeber für Technik dient, nennt man das Bionik. Durch spannende Experimente lernen wir Naturvorbilder und ihre bionische Erfindung praktisch kennen und klären, warum der Erhalt der biologischen Vielfalt als Ideenpool für zukünftige menschliche Nutzung notwendig ist. Eine Veranstaltung vom Boberger Dünenhaus und Dr. Ann-Carolin Meyer. Anmeldung erforderlich bis 10.08.22 unter 040 73931266 oder boberg@loki-schmidt-stiftung.de

Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50

Freitag, 19. August, 18:30 bis 21:00 Uhr

9. Boberger Märchenwanderung: Sie machte einen Spaziergang auf den Dächern der Stadt!

Die Natur ist ein wunderbarer Schauplatz der Märchen. Wesen und Menschen begegnen sich in Feld und Wald und auf den Wegen. Was liegt näher, als Märchen in der Natur zu erleben. So sind an unterschiedlichen Orten, nicht nur Erzählungen und Musik zu hören. Wir erleben auch, wie sich Wort und Klang miteinander verweben. Bei Regen findet die Erzählung nicht statt. Erika Deiters, Octavia Kliemt. Kosten: Erwachsene 10 €, Familien 20 €, Kinder: 5 €. Anmeldung erforderlich bis 14.08.22 unter 040 73931266 oder boberg@loki-schmidt-stiftung.de

Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50

Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen sowie Veranstaltungstipps immer auf www.dorfanger-boberg-ev.de/veranstaltungen



Stand Mai 2022, Änderungen vorbehalten.



Öffnungszeiten: Dienstag - Samstag 8 - 18 Uhr • Sonntag 12 - 18 Uhr

Billwerder Billdeich 480, 21033 Hamburg Tel. 040 / 739 28 199 www.hof-neun-linden.de mail@hof-neun-linden.de





Sprechstunden

Sprechstunden des Bürgervereins:

Donnerstag 18:00 – 20:00 Uhr im Bürgerhaus, Bockhorster Weg 1. Telefon: 4109 1725 | Fax: 4109 1724

In der Geschäftsstelle werden Sie in diesen Zeiten gerne über Veranstaltungen, Gruppen, Vermietungen usw. beraten.

Von Anrufen zu Vereinsfragen über Privatnummern bitten wir abzusehen.

Während der Hamburger Schulferien bitte die Aushänge am Bürgerhaus sowie die Ansagen auf dem Anrufbeantworter beachten.

Sprechstunden des Vereinsvorstandes:

Jeden 1. Dienstag im Monat 19:00 – 20:00 Uhr (außer an Feiertagen) im Bürgerhaus.

Bitte vorher in der Geschäftsstelle anmelden!

ACHTUNG:

Das Vereinsbüro öffnet ab dem

9. Juni wieder zu den gewohnten Zeiten:
Jeweils Donnerstag von 18:00 – 20:00 Uhr

Medien im Dorfanger

Folgende Informationsmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Der Schaukasten am Bürgerhaus
- Die **Dorfzeitung** (erscheint 1/4-jährlich)
- Direkt im Vereinsbüro

 (zu den Sprechzeiten) Tel.: 4109 1725
- Die Internetseite des Bürgervereins unter www.dorfanger-boberg-ev.de
 Hier finden Sie u.a. auch ein Archiv aller bisher erschienenen DZ-Ausgaben, Protokolle der Mitgliederversammlungen u.ä.

Vereinsvorstand

Wolfgang Kamenske

(Vorstandssprecher, Jugendprojekte, Öffentlichkeitsarbeit)

Sarah Mittler

(Finanzen)

Jan Hendrik Arkenberg

(allgemeine Themen)

Katharina Noack

(allgemeine Themen)

Joachim Prutky

(allgemeine Themen)

Frank van Dillen

(allgemeine Themen)

Joanna Zawischa

(als Verbindungsperson zum Eigentümer des Bürgerhauses – die Rudolf-Ballin-Stiftung – ohne Stimmrecht im Vorstand)

Weitere Helfer des Bürgervereins mit bestimmten Aufgaben:

Knuth Wilkens Daniela Bark Andreas Müller

Internetseite des Bürgervereins:

www.dorfanger-boberg-ev.de

Mails an den Bürgerverein:

info@dorfanger-boberg-ev.de

Artikel für die Dorfzeitung an:

dorfzeitung@dorfanger-boberg-ev.de



Hiermit erklären wir unseren Eintritt in den Dorfanger Boberg e.V.

ZUM (Datum) DIE VERE IM FOLGENDEN GEBEN SIE BITTE DEN NAMEN DES	INSMITGLIEDSCHAFT GILT IMMER FÜR EINEN HAUSHALT. 5 ALS HAUPTMITGLIED ZU FÜHRENDEN AN:				
Name, Vorname	Geburtsdatum				
Straße und Hausnummer PLZ und Ort					
GGF. IM HAUSHALT LEBEND MIT ABWEICHENDEN Name, Vorname					
WEITERE HAUSHALTSMITGLIEDER (Vorname, Name – freiwillige Angabe)					
Beitrag: VIERTELJÄHRLICH 15,–€ PRO HAUSHA	 LT (unabhängig von der Anzahl der Mitglieder).				
Eindeutige Mandatsreferenz	00001111248 Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung				
Wird vom Zahlungsempfänger ausgefüllt					
Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)					
Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)	: Straße und Hausnummer PLZ und Ort				
IBAN des Zahlungspflichtigen	7-1-1				
ich ermachtige (wir ermachtigen) den Zaniung	sempfänger, Zahlungen von meinem (unserem) Konto				

Ich ermächtige (Wir ermächtigen) den Zahlungsempfänger, Zahlungen von meinem (unserem) Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein (weisen wir unser) Kreditinstitut an, die von auf mein (unsere) Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ort/Datum/Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Impressum

Herausgeber:

Dorfanger Boberg e.V. | Bockhorster Weg 1 | 21031 Hamburg | Tel. 040/4109 1725 (Do 18 – 20 Uhr)

Redaktionelle Bearbeitung:

Wolfgang Kamenske Kontakt: Tel. 040/4109 1725 Email: info@dorfanger-boberg-ev.de
Andreas Müller Kontakt: Tel. 040/696 41 282 Email: dorfzeitung@dorfanger-boberg-ev.de

Layout, Satz & Anzeigenannahme:

AM ART & MORE – Andreas Müller | Bockhorster Höhe 162 | 21031 Hamburg Tel. 040/696 41 282 | Email: am@am-artandmore.de

Druck:

WD Dru Her

Druck & Verlagshaus Wiege GmbH

Herrenstraße 20 | 48477 Hörstel | Tel 05459/80 50 190 | Fax 05459/80 50 19 29 wiegedruckt Email info@wiegedruckt.com | www.wiegedruckt.com

Auflage 2.500

Verteilungsgebiet: Dorfanger Boberg | Alt-Boberg | NVZ Boberg | z.T. Havighorst & Billwerder

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 22. August 2022 Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: 25. August 2022





Du suchst Veränderung und hast Lust mit uns unsere lieben Kunden zu verwöhnen?

Dann melde Dich!

Wir sind gerne für Sie da!

Dienstag bis Freitag von 09.30 bis 18.00, Samstag von 09.30 bis 14.00 Uhr Lohbrügger Landstraße 70 | 21031 Hamburg Tel. 040–43 26 16 00 www.optik-werk.de